



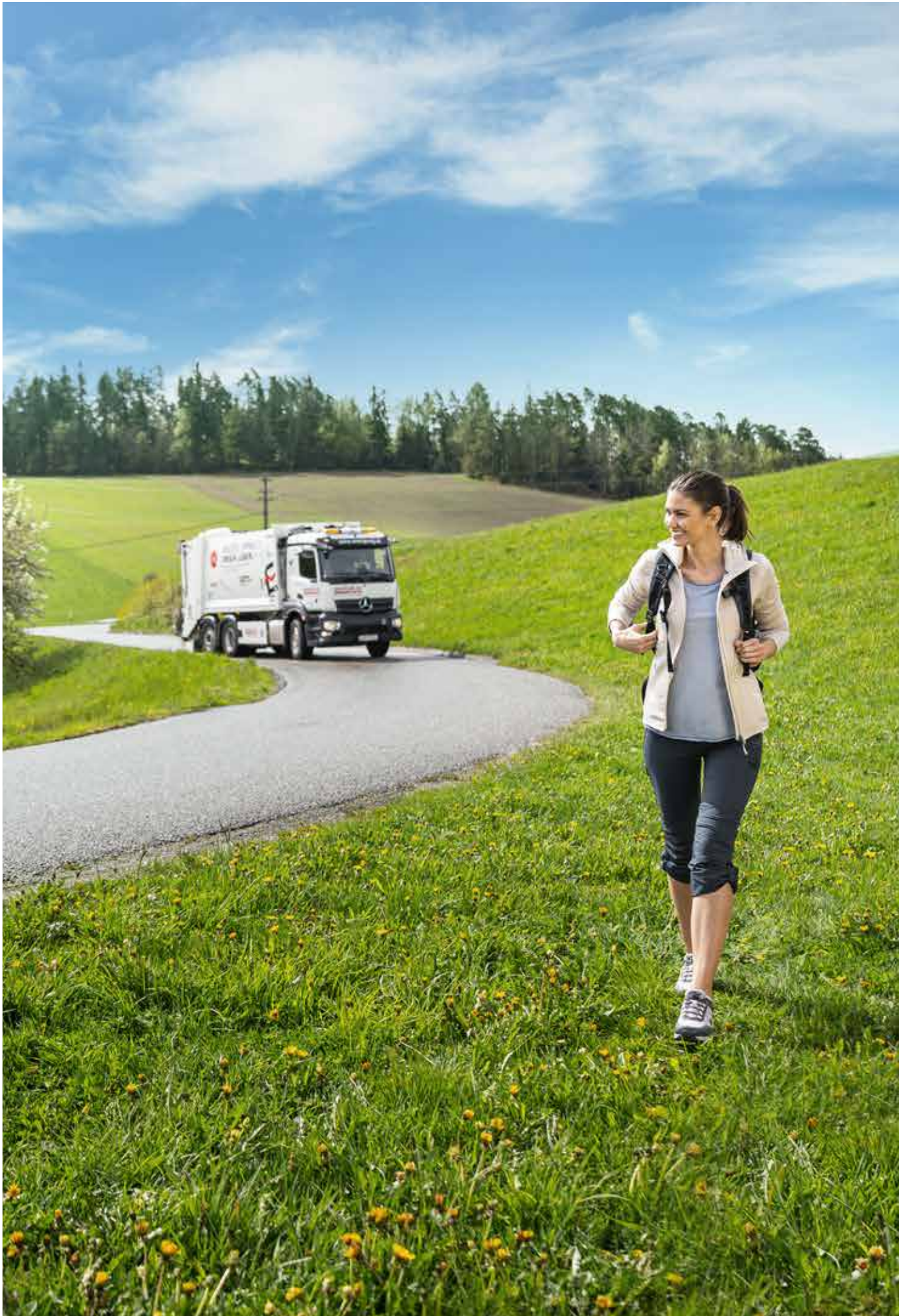
Umwelt- erklärung 2025

auf Grundlage der Datenbasis 2024
gemäß der **EMAS-Verordnung**.



„Das Qualitäts-, Sicherheits- und
Umweltmanagementsystem
(QSU-Management) stellt einen
wesentlichen Beitrag zum
nachhaltigen und langfristigen
Unternehmenserfolg dar.“

DI Robert Piller
Umweltbeauftragter



Der Inhalt im Überblick

01	Vorwort der Geschäftsführung	3
02	Unsere Meilensteine	5
03	Unsere Organisation	7
04	Unser Unternehmen.....	13
05	Unsere Anlagen.....	27
06	Unsere Unternehmensentwicklung	37
07	Direkte Umweltaspekte	45
08	Kernindikatoren	51
09	Indirekte Umweltaspekte	59
10	Legal Compliance	65
11	Unsere Umweltziele.....	71
12	Unsere Umweltleistungen	75
13	Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung	85
14	Validierung der Umwelterklärung.....	97



„Damit die Unternehmenskennzahlen und zugleich die Umweltziele erreicht werden können, braucht es ein funktionierendes und etabliertes QSU-Management im Unternehmen.“

Mag. Thomas Kriegner-Gruss, Geschäftsführer
(rechts)

„Unser tägliches Handeln folgt der Überzeugung, dass langfristiger Unternehmenserfolg nur im Einklang mit sozialer und ökologischer Verantwortung erreicht werden kann.“

Dr. Lukas Wessely, Geschäftsführer
(links)



01

Vorwort der Geschäftsführung

Mit der Umwelterklärung stellen wir das Umweltmanagementsystem der Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH (Energie AG Umwelt Service) vor und legen unsere Kennzahlen und Umweltziele offen. Damit unterstreichen wir die Bedeutung des Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagementsystems (QSU-Management) für unser Unternehmen.

Die Energie AG Umwelt Service bewegt an 24 Standorten um die 1,5 Mio. Tonnen Gesamtabfallmengen im Jahr. Dank unserer modernen Logistik und dem umfangreichen Anlagenverbund werden diese Mengen ökonomisch und ökologisch auf modernstem Stand der Technik gesammelt, aufbereitet, verwertet oder entsorgt. Der Entsorgungsmarkt ist dabei einem ständigen Wandel unterzogen. Die permanenten Änderungen der Rahmenbedingungen bringen ein Umdenken und das Beschreiten neuer Wege mit sich. Die wesentlichste Voraussetzung für einen langfristigen Unternehmenserfolg ist die Zufriedenheit unserer Kund:innen, Mitarbeiter:innen und Eigentümer:innen. Daraus ergeben sich Anforderungen an die Erbringung der Dienstleistungen, die nur mit Hilfe eines umfassenden QSU erfüllt werden können.

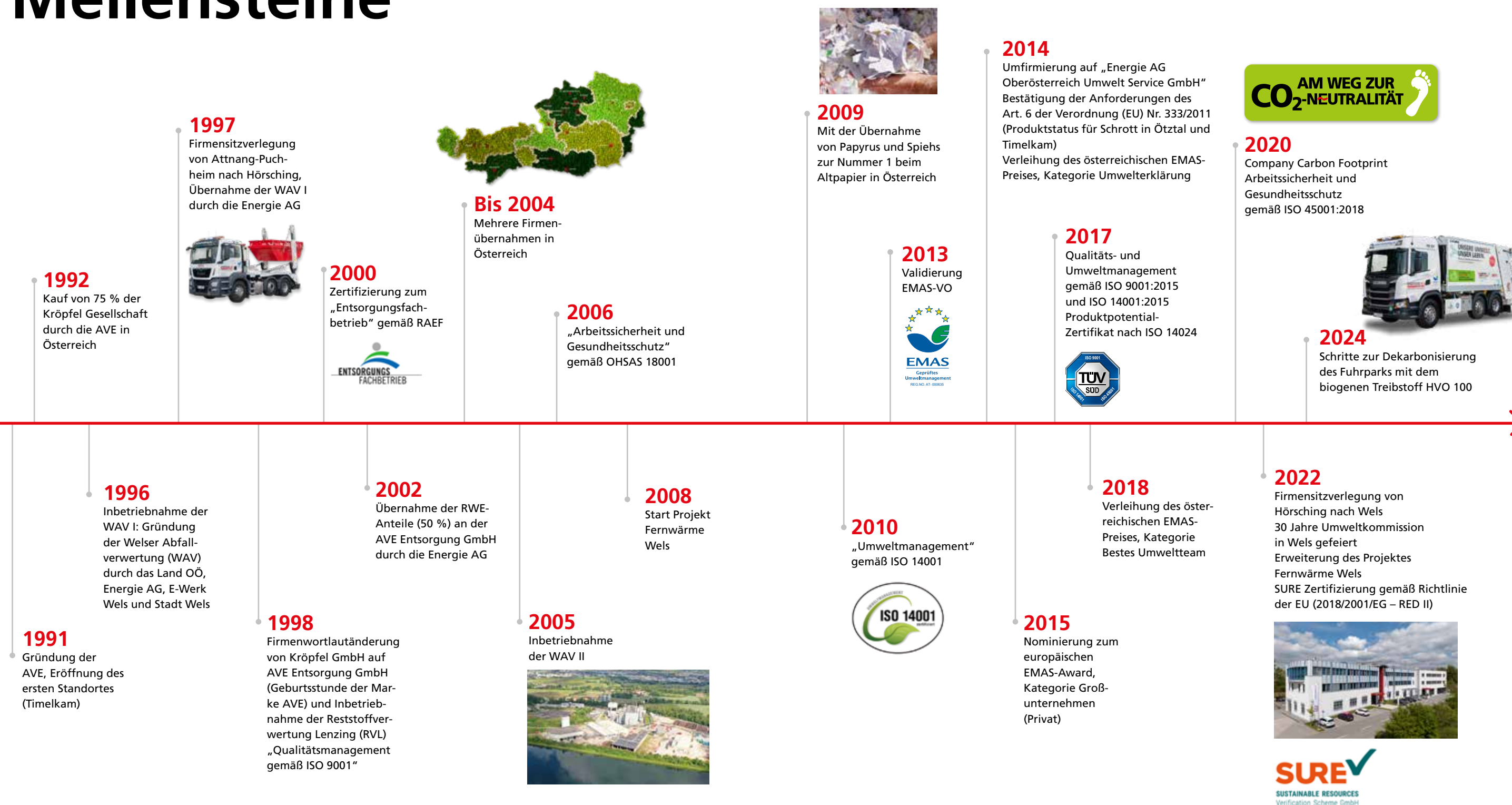
Unser Unternehmen ist stolz, seit vielen Jahren auf Zertifizierungen im Bereich Qualität (ISO 9001:2015), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ISO 45001:2018), Umwelt (ISO 14001:2015) sowie als Entsorgungsfachbetrieb (RAEF) zurückblicken zu können. Im Jahr 2013 haben wir als erstes österreichweites Entsorgungsunternehmen für alle Standorte die EMAS-Validierung (Verordnung [EG] Nr. 1221/2009) in der geltenden Fassung umgesetzt. Seit Dezember 2022 sind wir nach SURE (Sustainable REsources) gemäß Richtlinie der EU (2018/2001/EG - RED II) zertifiziert. Wir freuen uns, dass wir als Energie AG Umwelt Service die Vorreiterrolle beim Thema Nachhaltigkeit übernehmen dürfen und können so das wirtschaftliche Risiko des verpflichtenden Kaufs von CO₂-Zertifikaten bestmöglich minimieren und zeigen, dass der Energie AG Umwelt Service Mensch und Umwelt am Herzen liegen.

Die Energie AG Umwelt Service ist überzeugt, durch eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung zu einer positiven Entwicklung der Gesellschaft sowie der Umwelt beizutragen und den langfristigen Erfolg des Unternehmens sicherstellen zu können.

Mag. Thomas Kriegner-Gruss
Geschäftsführer

Dr. Lukas Wessely
Geschäftsführer

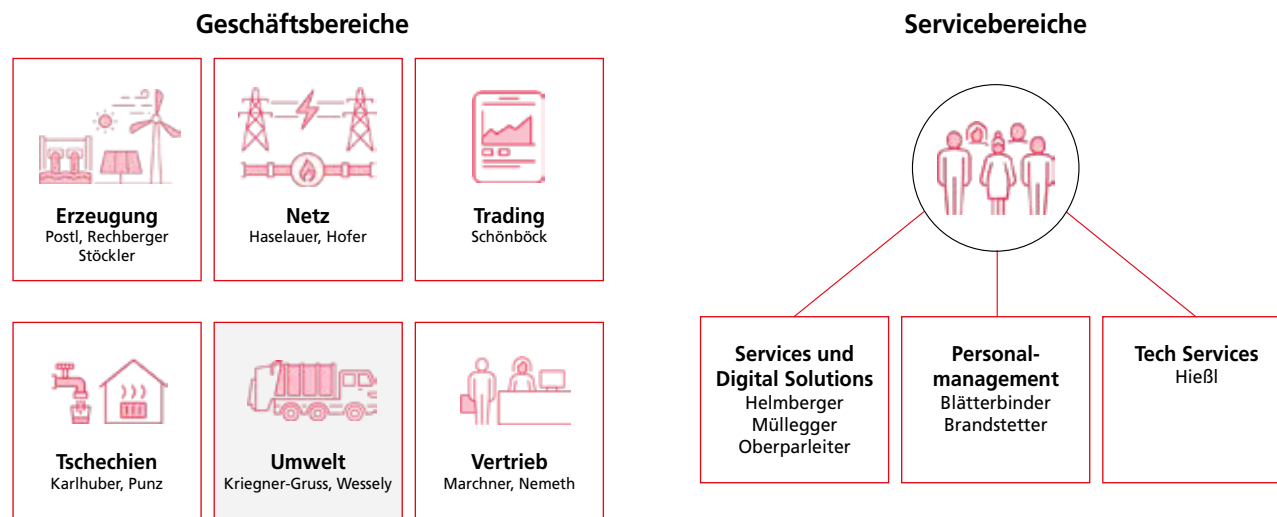
Unsere Meilensteine



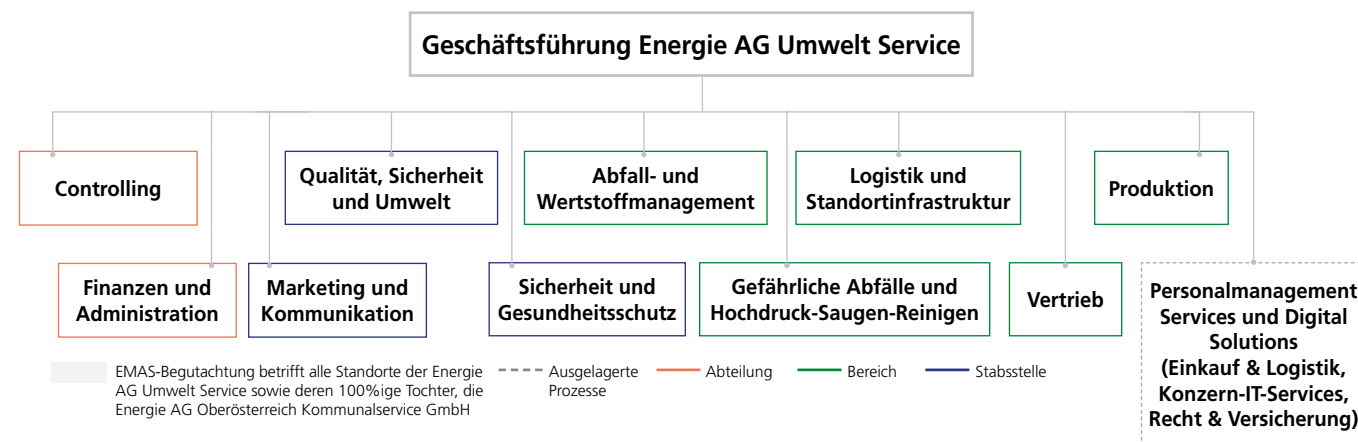


Unsere Organisation

KONZERNSTRUKTUR ENERGIE AG



ENERGIE AG OBERÖSTERREICH UMWELT SERVICE GMBH

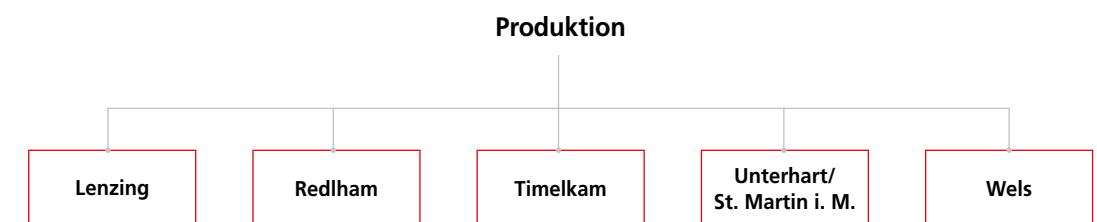
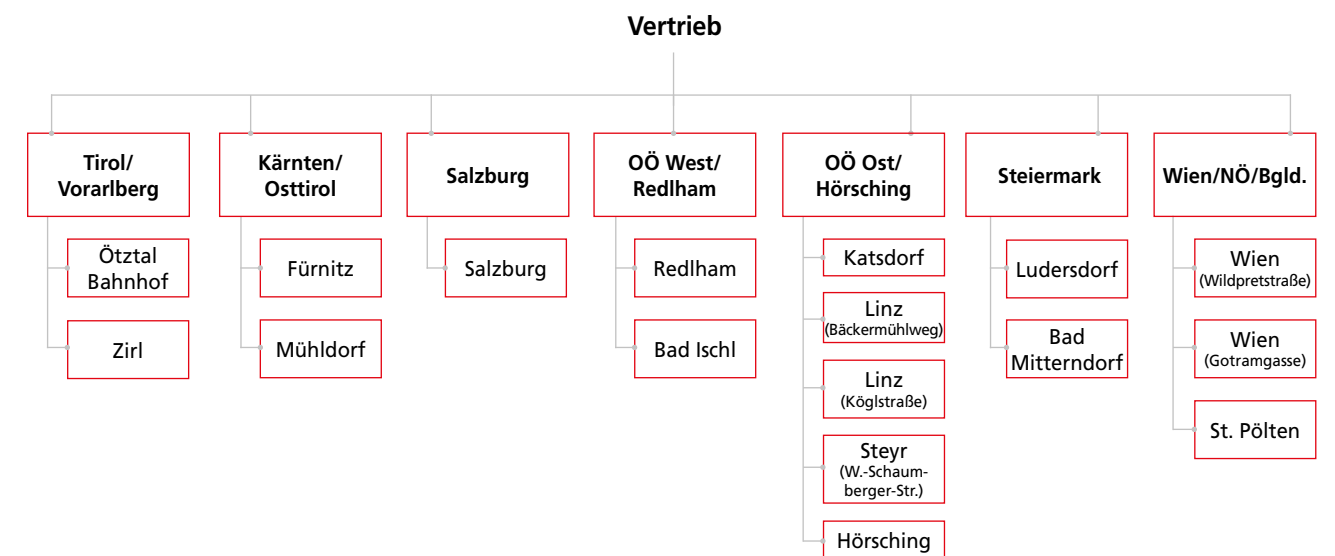


Energie AG Oberösterreich Kommunalservice GmbH

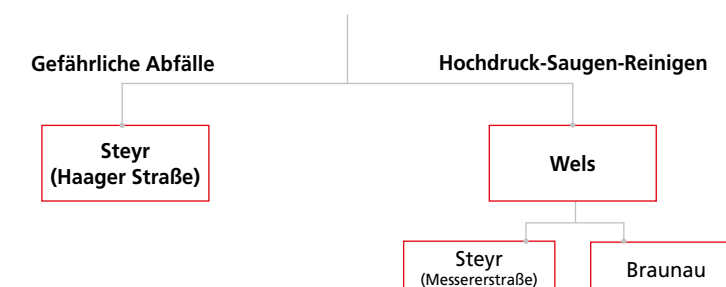
Die Energie AG Oberösterreich Kommunalservice GmbH wurde ursprünglich zum Zweck der Errichtung und des Betriebs von Sammelzentren für Abfälle, Rest- und Wertstoffe sowie zur Erbringung komplexer Dienstleistungen für die Kommunen gegründet. Aktuell wird die Gesellschaft vorwiegend zur Durchführung von Notifizierungen im Rahmen von Abfallverbringungen ins Ausland bzw. nach Österreich genützt.

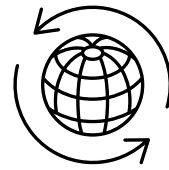


Standort-verantwortung

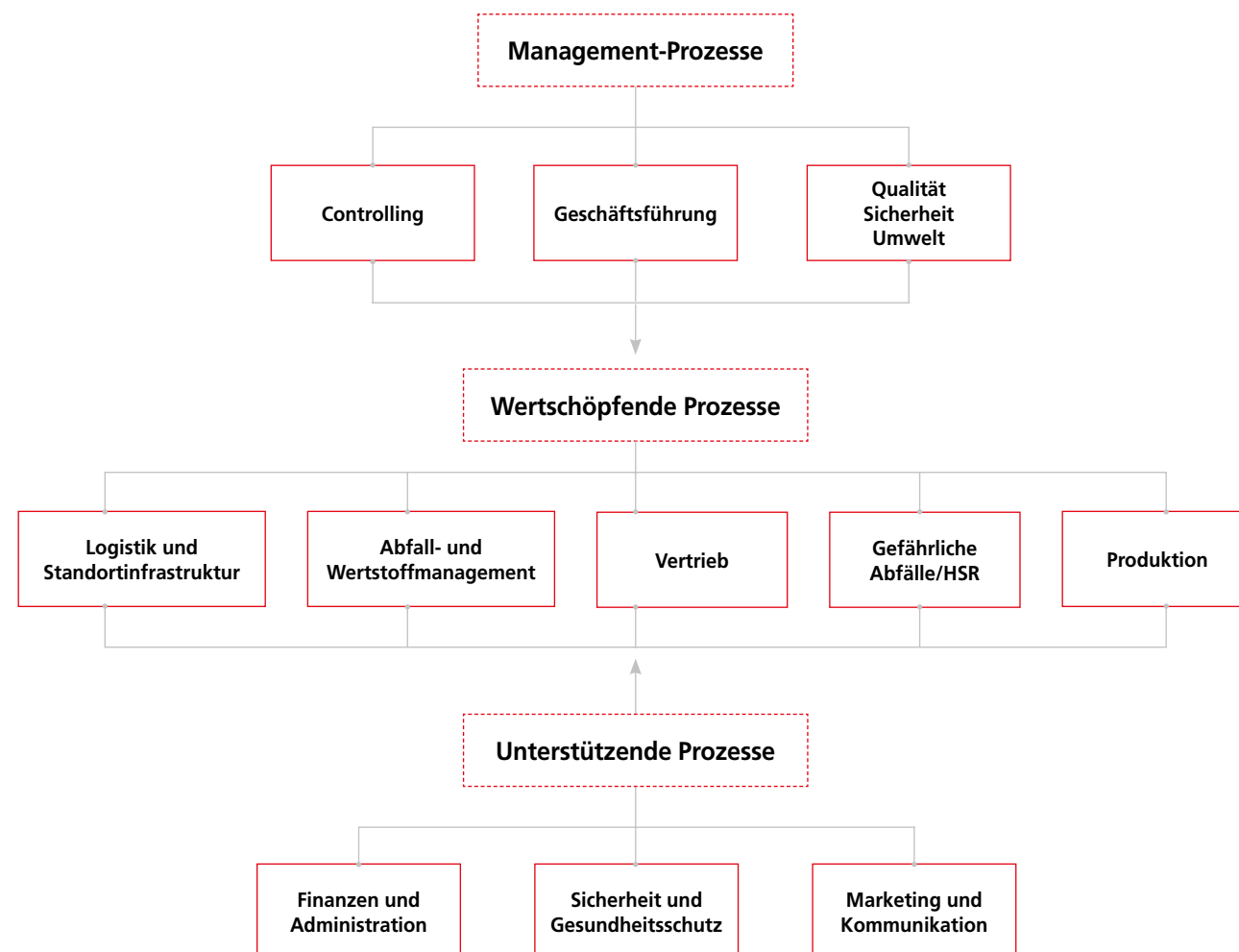


Gefährliche Abfälle und Hochdruck-Saugen-Reinigen





Unsere Prozesse



EMAS-Team

Euren Grünberger, BSc
Umweltmanager

DI Robert Piller
Leitung EMAS-Team

Lukas Machreich, BSc
Datenverarbeitung
Kernindikatoren

Caroline Schnablehner, MSc
Nachhaltigkeitsmanagerin

Marietta Forster, MSc
Redaktion Umwelterklärung

Das Aufgabengebiet des EMAS-Teams umfasst die Sicherstellung aller QSU-Managementanforderungen gemäß folgender Managementsysteme und Standards:

- Qualitätsmanagement gemäß ISO 9001:2015
- Entsorgungsfachbetrieb gemäß RAEF (01.05.2025)
- Sicherheitsmanagement gemäß ISO 45001:2018
- Umweltmanagement gemäß ISO 14001:2015
- EMAS-III-Verordnung
- Abfallende Verordnung Schrott gemäß Art. 6 der Verordnung (EU) Nr. 333/2011
- SURE-Zertifizierung gemäß Richtlinie der EU (2018/2001/EG – RED II)
- RAL-Gütezeichen

Kontakt zu Umweltfragen:

umweltmanagement@energieag.at



Unser Unternehmen

Zahlen, Daten und Fakten

Die Energie AG Umwelt Service ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Energie AG Oberösterreich und der Leitbetrieb im Kerngeschäftsbereich Entsorgung. Um Kund:innennähe und prompten Service zu garantieren, hat die Energie AG Umwelt Service Standorte in ganz Österreich.

Mit dem vorhandenen Bestand an Verwertungs- und Entsorgungsanlagen und der breit aufgestellten Logistikflotte deckt die Energie AG Umwelt Service das gesamte Entsorgungsspektrum, von der Sammlung, Sortierung und Logistik über die Aufbereitung bis hin zur Verwertung und Entsorgung, ab. Die Zentrale der Energie AG Umwelt Service befindet sich in Wels.

1.515.210 t
Abfallmenge gesamt

10.225
Gewerbe- und Industriekund:innen

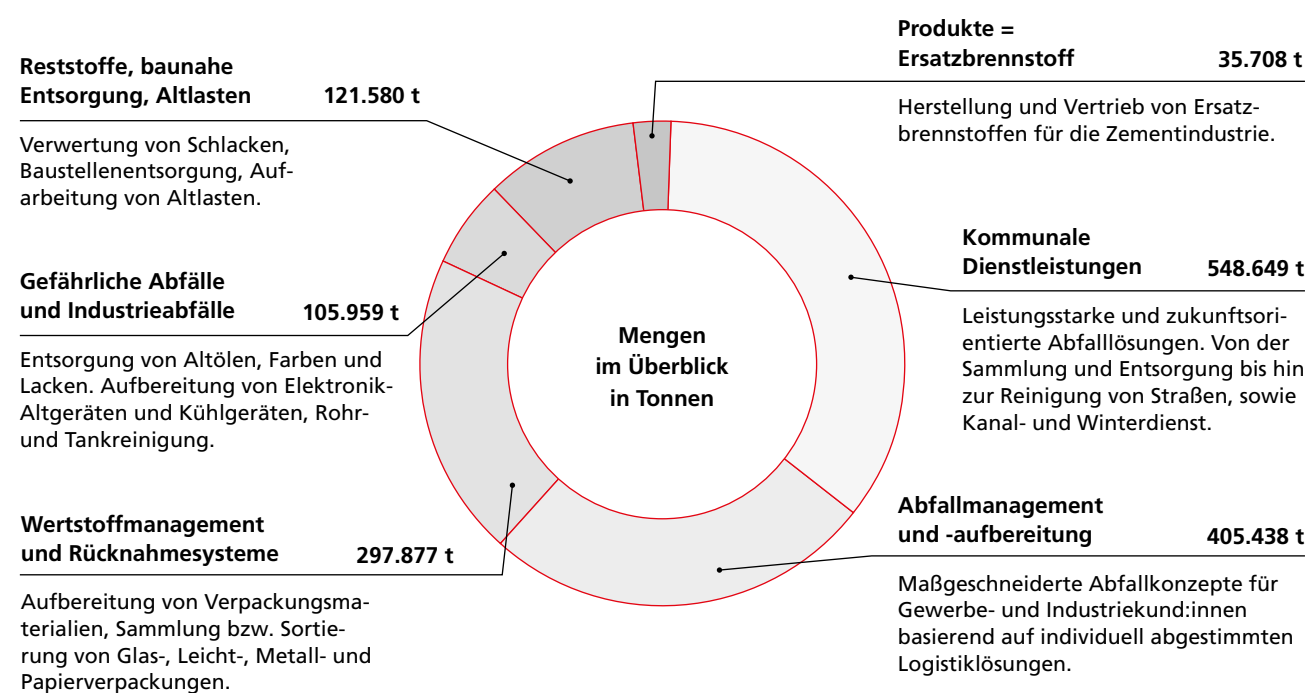
24569
Standorte
Gemeinden werden bei der
Entsorgung unterstützt

267
LKWs

Mengen im Überblick



Ein Großteil der Mengen wird in eigenen Behandlungs- bzw. Verwertungsanlagen der Energie AG Umwelt Service aufbereitet, als Wertstoff dem Markt wieder zugeführt und zur Strom- oder Wärmeerzeugung genutzt. In Summe bewegt die Energie AG Umwelt Service im Jahr 2024 über 1,5 Mio. Tonnen Abfälle, die sich wie folgt zusammensetzen:



Digitalisierung im Überblick

Containerdienst24.at für Privatkund:innen

Schon vor Jahren hat die Energie AG Umwelt Service auf diesen Trend reagiert und den ersten Online-shop Österreichs in der Entsorgungsbranche realisiert. Über das Internet-Portal containerdienst24.at können bequem Container und Mulden österreichweit rund um die Uhr bestellt werden. Die Hauptzielgruppe sind private Personen, die Behälter für die Entrümpelung, für den Grünschnitt oder zur Bau-schuttentsorgung benötigen. Der Bestellprozess erfolgt für alle gängigen Abfallarten einfach, schnell und unkompliziert - Klick & weg! Nach Eingabe der Postleitzahl des Aufstellortes beginnt die Prüfung der Verfügbarkeit des Entsorgungsservices. Eine regionale Ansprechperson mit Namen und Telefonnummer steht für spezifische Fragen und Abklärungen zur Verfügung.

Klick & weg!



Bestellung in vier einfachen Schritten

- Containerdienst24.at öffnen
- PLZ, Behälter, Abfall und Datum wählen
- Behälter mit Abfall befüllen
- Behälter abholen lassen

Entsorgung24.at für Geschäftskund:innen

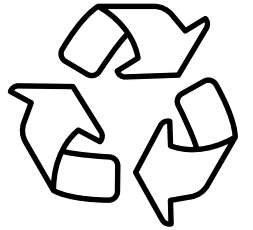
Zum bereits etablierten Onlineshop containerdienst24.at für Privatkund:innen hat die Energie AG Umwelt Service als führendes Entsorgungsunternehmen Österreichs ihr Angebot um das Online-Portal für bestehende Firmenkundinnen und -kunden erweitert. Das etablierte Portal wurde mittlerweile durch die neue Lösung entsorgung24.at ersetzt. Der Fokus der Neuerung lag hierbei auf der verbesserten Bedienbarkeit, einem übersichtlicheren Design sowie neuen Funktionalitäten.

Zur noch besseren Handhabung wurde das Angebot von entsorgung24.at um eine App erweitert. Diese ermöglicht es Kund:innen die Abholungen von Containern oder anderen Abfallbehältern jederzeit und überall zu buchen. Auf diese Weise können sie ihre Abfallentsorgung bequem und spontan mit dem Handy erledigen.



Entsorgungsservice für Gewerbebetriebe

- Digitales Online-Portal
- Für bestehende Kund:innen, die laufend Entleerungen buchen
- App: Abholung schnell und einfach per Handy buchen



Unsere Standorte



BAD ISCHL

A-4820 Bad Ischl, Sulzbach 212
Telefon: 050 283 200 | Fax: 050 283 2010
E-Mail: badischl@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



BAD MITTERNDORF

A-8983 Bad Mitterndorf, Zauchen 156
Telefon: 050 283 300 | Fax: 050 283 3010
E-Mail: badmitterndorf@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch)



BRAUNAU

A-5280 Braunau, Industriezeile 30
Telefon: 050 283 260 | Fax: 050 283 2610
E-Mail: braunau@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



FÜRNITZ

A-9586 Fürnitz, Industriestraße 16
Telefon: 050 283 670 | Fax: 050 283 6710
E-Mail: fuernitz@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch)



HÖRSCHING

A-4063 Hörsching, Flughafenstraße 8
Telefon: 050 283 420 | Fax: 050 283 4210
E-Mail: hoersching@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch)

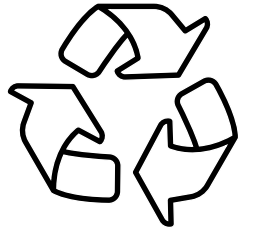


KATSDORF

A-4223 Katsdorf, Ruhstetten 58
Telefon: 050 283 460 | Fax: 050 283 4610
E-Mail: katsdorf@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



Unsere Standorte



LENZING

A-4860 Lenzing, p.A. Lenzing AG
Telefon: 050 283 560 | Fax: 050 283 5610
E-Mail: lenzing@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Verwertung von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen (thermisch)
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen (mechanisch, thermisch)



LINZ

A-4030 Linz, Bäckermühlweg 46
Telefon: 050 283 410 | Fax: 050 283 4110
E-Mail: linz@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sortieren von nicht gefährlichen Abfällen (stationäre Sortieranlage, bewilligungspflichtig)
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen Abfällen



LINZ

A-4020 Linz, Köglstraße 10
Telefon: 050 283 400 | Fax: 050 283 4010
E-Mail: linz@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen Abfällen



LUDERSDORF

A-8200 Ludersdorf, Flöcking 236, Gewerbegebiet 4
Telefon: 050 283 310 | Fax: 050 283 3110
E-Mail: ludersdorf@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



MÜHLDORF

A-9814 Mühlendorf, Gewerbegebiet 1
Telefon: 050 283 660 | Fax: 050 283 6610
E-Mail: muehlendorf@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch)

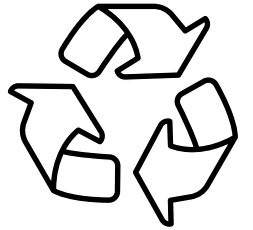


ÖTZTAL BAHNHOF

A-6430 Ötztal Bahnhof, Wiesrainstraße 29
Telefon: 050 283 510 | Fax: 050 283 5110
E-Mail: oetztal@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sortieren von nicht gefährlichen Abfällen (stationäre Sortieranlage, bewilligungspflichtig)
- ✓ Recycling von nicht gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



Unsere Standorte



REDLHAM

A-4846 Redlham, Gewerbepark West 40
Telefon: 050 283 150 | Fax: 050 283 1510
E-Mail: redlham@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sortieren von nicht gefährlichen Abfällen (mobile und stationäre Sortieranlage, bewilligungspflichtig)
- ✓ Recycling von nicht gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



SALZBURG

A-5020 Salzburg, Rettenlackstraße 2, Ziegeleistraße 19
Telefon: 050 283 250 | Fax: 050 283 2510
E-Mail: salzburg@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



STEYR

A-4400 Steyr, Haager Straße 64-68
Telefon: 050 283 440 | Fax: 050 283 4410
E-Mail: steyr@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (biologisch, chemisch, physikalisch)
- ✓ Sonstige Behandlung von gefährlichen Abfällen (biologisch, chemisch, physikalisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



STEYR

A-4400 Steyr, Messererstraße 8
Telefon: 050 283 440 | Fax: 050 283 4410
E-Mail: steyr@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



STEYR

A-4400 Steyr, W.-Schaumberger-Straße 2
Telefon: 050 283 450 | Fax: 050 283 4510
E-Mail: steyr@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen

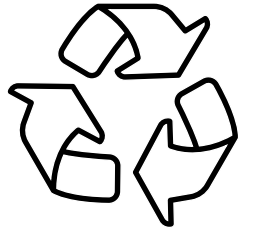


ST. MARTIN/MÜHLKREIS

A-4113 St. Martin/Mühlkreis, Unterhart 34

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (biologisch, chemisch, physikalisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Ablagern (Deponieren) von nicht gefährlichen Abfällen



Unsere Standorte



ST. PÖLTEN

A-3100 St. Pölten, Linzer Straße 80
Telefon: 050 283 500 | Fax: 050 283 5010
E-Mail: stpoelten@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch)



TIMELKAM

A-4850 Timelkam, Mühlfeld 2
Telefon: 050 283 180 | Fax: 050 283 1810
E-Mail: timelkam@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Recycling von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen (mechanisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



WELS

A-4600 Wels, Mitterhoferstraße 100
Telefon: 050 283 700 | Fax: 050 283 7010
E-Mail: wels@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen Abfällen
- ✓ Sortieren von nicht gefährlichen Abfällen (stationäre Sortieranlage, bewilligungspflichtig)
- ✓ Sonstige Verwertung von nicht gefährlichen Abfällen (thermisch)
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch, biologisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen Abfällen
- ✓ Ablagern (Deponieren) von nicht gefährlichen Abfällen



WIEN

A-1220 Wien, Gotramgasse 6
Telefon: 050 283 600 | Fax: 050 283 6010
E-Mail: wien@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch)



WIEN

A-1110 Wien, Wildpretstraße 25
Telefon: 050 283 600 | Fax: 050 283 6010
E-Mail: wien@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



ZIRL

A-6170 Zirl, Salzstraße 5a
Telefon: 050 283 530 | Fax: 050 283 5310
E-Mail: zirl@energieag.at

Tätigkeitsbereich

- ✓ Sammeln und/oder Übernahme von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Befördern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen
- ✓ Sortieren von nicht gefährlichen Abfällen (stationäre Sortieranlage, bewilligungspflichtig)
- ✓ Sonstige Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (mechanisch)
- ✓ Zwischenlagern von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen



Unsere Anlagen

Unser Anlagenverbund

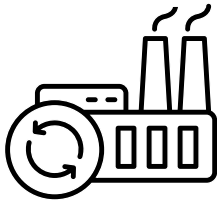
Kapazitäten thermische Anlagen

317.257
Tonnen pro Jahr in **Lenzing** (Reststoffverwertung)
bis zu 343.000
Tonnen pro Jahr in **Wels** (Abfallverwertung, Linie 1 und 2)

Kapazitäten mechanische Anlagen

80.000
Tonnen pro Jahr in **Linz Bäckermühlweg** (Papiersortierung)
104.700
Tonnen pro Jahr in **Redlham** (Ersatzbrennstoff-Produktion)
5.000
Tonnen pro Jahr in **Timelkam** (Kühlschranksaufbereitung)
59.500
Tonnen pro Jahr in **Timelkam** (Altholzaufbereitung)

220.000
Tonnen pro Jahr in **Wels** (Gewerbe- und Sperrmüllaufbereitung)



Anlagenverbund im Detail	
Aktenschredder	1
Alteisenaufbereitungsanlage	1
Altholzaufbereitungsanlage	1
Altpapiersortieranlagen	2
Ballenpressen	13
biologische Abwasserreinigungsanlage	1
chemisch-physikalisch-anorganische-Behandlungsanlage (CPA)	1
chemisch-physikalisch-organische-Behandlungsanlage (CPA)	1
Deponien	2
Ersatz-Brennstoff-Aufbereitungsanlage (EBS)	2
Kühlgeräteaufbereitungsanlage	2
Emulsionsaufbereitung (Ultrafiltration)	1
Kompostieranlage	1
mechanische Aufbereitungsanlagen	3
Verbrennungsanlagen	3
Sickerwasserreinigungsanlage	1



Standort Wels

Aus Abfall wird Energie für eine gesamte Region

Die thermische Abfallverwertung ist die Umsetzung einer nachhaltig sicheren Müllverwertung.

Im Vergleich zur Deponierung bewirkt sie:

- Schadstoffbeseitigung im Abfall
- Reduktion des benötigten Deponievolumens um 90 Prozent
- Gewinnung von Strom und Wärme

Damit leistet die thermische Verwertung einen wesentlichen Beitrag zur Verringerung der Treibhausgase und der CO₂-Emissionen. Die Anlage der Energie AG Umwelt Service ist ein Vorzeigemodell einer modernen, zukunftsorientierten und ökologischen Abfallverwertung.

Gemäß Bescheid, ausgestellt vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, erfüllt die thermische Anlage Wels das Effizienzkriterium nach der Richtlinie 2008/98/EG und besitzt daher den Status einer R1-Anlage.

Thermische Verwertung (2 Linien) von Hausabfall, hausabfallähnlichem Gewerbeabfall, sperrigen Abfällen sowie Klärschlamm (10 % = ca. 30.000 t/a)	
Technisches Verfahren	Rostfeuerung
Brennstoffwärmeleistung	108 MW
Jahreskapazität	bis zu 343.000 t/a
Stromproduktion	bis zu 175 Mio. kWh/a (ca. 50.000 Haushalte)
Fernwärme	bis zu 85 MW



Standort Lenzing

Thermische Abfallverwertung innerhalb eines Produktionsstandortes

Die RVL Reststoffverwertung Lenzing GmbH ist zu je 50 % eine Tochtergesellschaft von Energie AG Umwelt Service und Lenzing AG. Die thermische Abfallverwertungsanlage versorgt die Lenzing AG seit mehr als 20 Jahren mit Prozessdampf und ist damit ein bedeutender Energielieferant für den Faserhersteller. Die Energie AG Umwelt Service ist Eigentümerin der Anlage und aufgrund eines Rahmenvertrages für die Reststoffbeschaffung und -anlieferung verantwortlich. Die Energie AG Umwelt Service ist Eigentümerin der Anlage, besitzt jedoch keine operative Kontrolle am Standort Lenzing. Wesentliche Investitions- und Personalentscheidungen werden zwischen den Eigentümer:innen einvernehmlich entschieden.

Die Lenzing AG ist eine weltweit agierende Anbieterin von Cellulosefasern und führt den operativen Betrieb. Für die Beschaffung und Anlieferung der Abfallbrennstoffe sowie die Entsorgung der anfallenden Rückstände ist die Energie AG Umwelt Service, die Eigentümerin der Anlage, verantwortlich.

Pro Jahr werden bis zu 317.257 Tonnen Abfallbrennstoffe thermisch verwertet. An die Lenzing AG werden jährlich über 3.000 Terajoule Prozessdampf geliefert. Das entspricht 130 Tonnen Dampf pro Stunde.

Gemäß Bescheid, ausgestellt vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, erfüllt die thermische Anlage Lenzing das Effizienzkriterium nach der Richtlinie 2008/98/EG und besitzt daher den Status einer R1-Anlage.

Thermische Verwertung von Verpackungsmaterial, Siebresten, Rejecten, Altholz, Klärschlamm etc.	
Technisches Verfahren	zirkulierende Wirbelschichtfeuerung
Brennstoffwärmeleistung	110 MW
Jahreskapazität	317.257 t/a
Prozessdampfabgabe	130 t/h



Standort Redlham

Was sind Ersatzbrennstoffe (EBS)?

Die EBS-Anlage in Redlham verarbeitet überwiegend Kunststoffproduktionsabfälle in mehreren Behandlungsschritten zu Ersatzbrennstoffen. Diese werden in der Zementindustrie und in der industriellen Mitverbrennung eingesetzt.

Der Einsatz von EBS ist ein effizienter Beitrag zum Umweltschutz: Sie verringern den Bedarf an fossilen Brennstoffen wie Erdöl oder Kohle, unsere natürlichen Rohstoffreserven werden somit geschont.

Wie werden EBS hergestellt?

In der Produktionsanlage in Redlham werden die Abfälle schrittweise bis zu einer Größe von weniger als 40 mm Durchmesser zerkleinert. Die Störstoffe wie Metall und PVC werden während dieses Prozesses abgesondert.

Produktion von Ersatzbrennstoffen	
Technisches Verfahren	Mechanische Zerkleinerung und Aufbereitung von Altstoffen
Parameter zur Bestimmung der Qualität	Antimon, Arsen, Blei, Chlor, Chrom, Cadmium, Kobalt, Quecksilber, Nickel, Heizwert
Jahreskapazität	104.700 t/a
Abnehmer:innen	Industrielle Mitverbrennung, Zementindustrie, EBS-Kraftwerke



Standort Linz Bäckermühlweg

Altpapieraufbereitungsanlage Linz Bäckermühlweg

Die Energie AG Umwelt Service sammelt und sortiert Altpapier entsprechend den Anforderungen der internationalen Papier- und Kartonindustrie und erfüllt damit die strengen Richtlinien für den Einsatz des Rohstoffes Altpapier. Das aufbereitete Altpapier wird je nach Bedarf in gepresster oder loser Form an die Industrie geliefert und dort zu Neupapier, Faltschachtelkarton etc. verarbeitet. So kann z.B. aus sortenrein getrenntem Zeitungspapier bis zu sieben Mal eine neue Zeitung entstehen.

Altpapiersortierung

In Linz Bäckermühlweg betreibt die Energie AG Umwelt Service eine eigene Anlage zur Aufbereitung unterschiedlichster Altpapiermaterialien. Pro Jahr werden an die 80.000 Tonnen sortenrein in unterschiedliche Fraktionen aufbereitet, aufgeteilt in die Hauptfraktionen braune Sorten, mittlere Sorten und weiße Sorten. Die zu Ballen gepressten sortenreinen Mengen können aufgrund des Bahnanschlusses der Anlage direkt per Bahn an die Papierfabriken ausgeliefert werden. Um ein qualitativ hochwertiges Outputmaterial sicherstellen zu können sowie um etwaige Störstoffe und Fremdkörper so gering wie möglich zu halten, verfügt die Altpapiersortieranlage der Energie AG Umwelt Service in Linz über ein grob/fein Scheibensieb und zwei Stück Nah-Infrarot Trenner sowie über eine manuelle Nachsortierung.

Aktenvernichtung

Für das Sammeln der Akten bieten wir je nach Bedarf verschiedene Sicherheitsbehälter an. Das Angebot reicht dabei von einfachen Sicherheitsbehältern für das Büro (bis zu 50 Ordner) bis hin zu Containern und Mulden für Großvernichtungen (mit bis zu 40 Kubikmeter Fassungsvermögen). Zudem gibt es die Möglichkeit eines mobilen Schredder-LKWs, um sensible Daten direkt vor Ort zu vernichten. Für Mengen darüber hinaus kann ein individuelles Angebot angefordert werden.



Standort Steyr

Chemisch-physikalische Behandlung

Am Standort Steyr Haager Straße betreibt die Energie AG Umwelt Service eine chemisch-physikalische (CP) Behandlungsanlage für gefährliche und nicht gefährliche Abfälle. In dieser werden einerseits Öl-Wasser-Gemische, Ölabscheider- und Sandfanginhalte sowie sonstige flüssige Abfälle mit organischen (O) Verunreinigungen, andererseits Säuren, Laugen, Metallsalzkonzentrate und andere Abfälle mit anorganischen (A) Verunreinigungen behandelt. Ebenso befindet sich am Standort eine Anlage zur Aufarbeitung von Emulsionen. Die CP-Anlage verfügt weiters über eine eigene biologische Abwasserbehandlung und eine angepasste Abluftreinigung. Damit bietet die Anlage den Kund:innen ein Höchstmaß an umweltbewusster Entsorgungssicherheit und Qualität.

Die Anlage im Detail:

- CPO-Anlage (organisch)
- CPA-Anlage (anorganisch)
- Ultrafiltrationsanlage (UF): Trennung von Öl-Wasser-Gemische in einzelne Phasen mittels keramischen Membranen (ULTRAFEIN). Abfallarten: Bohr- und Schleifemulsionen (Kühlmittel, Bohrmilch).
- Biologische Kläranlage: Abbau von organischen Verunreinigungen (wie z.B. Waschmittel, Alkohole, Fette, Öle, Lösungsmittel) zu Kohlendioxid und Wasser sowie Elimination von gebundenem Stickstoff (Nitrite, Nitrate, Ammoniak, Düngemittel, Harnstoff, Aminosäuren) zu Stickstoffgas mittels Mikroorganismen.
- Fasshalle und VbF-Lager (Verordnung brennbarer Flüssigkeiten)
- Tanklager: Acht unterirdische Tanks (davon zwei für Lösungsmittel gemäß VbF genehmigt) mit insgesamt 800 m³ Speichervolumen ermöglichen die Übernahme und Zwischenlagerung von größeren Mengen zu Spitzenzeiten.
- Schlammhalter
- Betriebslabor

Sämtliche relevanten Anlagenteile sind mit Brandmelde-Löschanlagen (somit Vollbrandschutz) ausgestattet, welche dem Stand der Technik entsprechen. Anlagenrechtlich unterliegt der Standort dem Abfallwirtschaftsgesetz sowie den Bestimmungen zur Vermeidung von schweren Unfällen (Industrieunfallverordnung).



Standort Timelkam

Kühlergeräte-recycling- und Altholzaufbereitungsanlage

Am Standort Timelkam betreibt die Energie AG Umwelt Service gemeinsam mit einem externen Partner seit 2003 eine stationäre Aufbereitungs- und Recyclinganlage für ausgediente Kühlgeräte.

Die Aufbereitung der Kühlgeräte erfolgt in zwei Stufen:

Stufe 1: Absaugung des Fluorchlorkohlenwasserstoff(FCKW)-haltigen Kühlmittels und Entfernung des Kompressors.

Stufe 2: Zerkleinerung des Kühlgerätegehäuses und Rückgewinnung des FCKW aus dem Isolierschaum.

Die Verfahren beider Stufen halten stets die gesetzlich geforderten Grenzwerte ein und erfüllen die EU-Richtlinie zur Rückgewinnung von FCKW aus Kühlgeräten.

Eine Besonderheit der eingesetzten Technologie ist die Weiterbehandlung der Polyurethan(PUR)-Fraktion, da dieses FCKW-freie PUR-Pulver (FCKW-freier Isolierschaum) als hochwertiges Ölbindemittel bei Feuerwehren, Werkstätten und Tankstellen zum Einsatz kommt.

Am Standort in Timelkam wird auch der Stoffstrom Altholz behandelt. Gemäß der mit Anfang 2019 in Kraft getretenen Novelle zur Recyclingholzverordnung wird das angelieferte Altholz in drei Qualitäten sortiert: Altholz zur stofflichen Verwertung, Altholz zur thermischen Verwertung sowie unbehandeltes Altholz. Aussortiertes Altholz zur stofflichen Verwertung wird ohne Behandlung an Abnehmer:innen (Spanplattenindustrie etc.) weitergegeben.

Die beiden verbleibenden Qualitäten (unbehandelt und thermisch) werden getrennt voneinander einer Zerkleinerung über Schredder und einer magnetischen Abscheidung von metallischen Bestandteilen (Eisen, Aluminium) wie Nägeln und Beschlägen zugeführt.

Unbehandeltes Altholz wird zerkleinert weiterverkauft. Das Altholz für die thermische Verwertung wird über ein 400 Meter langes Förderband zum Biomassekraftwerk der Energie AG OÖ geliefert.



Unsere Unternehmens- entwicklung



Mitarbeiter:innen als wichtigste Ressource



Unsere Unternehmenspolitik

Umweltschutz als oberstes Gebot

Investitionen in höchste technische Standards und in den Umweltschutz sind Grundlage unseres unternehmerischen Handelns. Innovationen der Energie AG Umwelt Service tragen zur nachhaltigen Verbesserung unserer Lebensqualität bei. Dabei kommen der Ressourcenschonung und der Substitution fossiler Brennstoffe besondere Bedeutung zu.

Kund:innen als Motor für den Fortschritt

Die Kund:innen der Energie AG Umwelt Service sind der Motor unseres Bekenntnisses zur fortlaufenden Verbesserung. Langfristige Partnerschaften bilden das Herzstück unseres Erfolges und sind zugleich Auftrag, uns der Herausforderung täglich aufs Neue zu stellen. Durch den Know-how-Transfer innerhalb der Energie AG Umwelt Service und in Richtung unserer Partner:innen sind wir in der Lage, österreichweit beste Lösungen für unsere Kund:innen anzubieten.

Mitarbeiter:innen als wichtigste Ressource

Unsere Unternehmenskultur – geprägt von Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Know-how – macht aus der Energie AG Umwelt Service einen attraktiven Arbeitgeber. Die Innovationskraft und Motivation unseres Teams sind hauptverantwortlich für eine langfristig stabile Kund:innenbindung und -zufriedenheit. Die vertraglich festgelegte Qualität, alle geltenden bindenden Verpflichtungen, die Verbesserung der Umweltleistung sowie Gesundheitsschutz und Sicherheit der Mitarbeiter:innen werden in keiner Phase der Auftragserfüllung Termin- und Kostenüberlegungen untergeordnet.

Mag. Thomas Kriegner-Gruss
Geschäftsführer

Dr. Lukas Wessely
Geschäftsführer

ENERGIE AG
Umwelt Service





Unsere Strategie und Grundsätze

Die Energie AG Umwelt Service fungiert als Dachmarke für den Geschäftsbereich Umwelt des Mutterunternehmens Energie AG Oberösterreich. Demzufolge ist die Konzernstrategie der Energie AG Oberösterreich auch für die Energie AG Umwelt Service verbindlich.

Die strategische Ambition der Energie AG Oberösterreich ist der Weg zur Klimaneutralität bis 2035. Oberstes Gebot dabei ist natürlich weiterhin die Gewährleistung der Ver- und Entsorgungssicherheit. Dieser Anspruch wird ab dem Geschäftsjahr 2024/2025 mit konkreten Maßnahmen untermauert. Diese berücksichtigen auch die technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und werden laufend zusammen mit externen Expert:innen weiter konkretisiert. Übergeordnetes Ziel ist es, den Kreislauf der Energie AG von der Erzeugung über die Verteilung bis hin zur Verwertung zu dekarbonisieren – also den CO₂-Ausstoß der Energie AG nachhaltig zu reduzieren.

Die fachgerechte Abfallentsorgung und Wiederverwertung von Ressourcen runden den Green Lifecycle ab. Auch speziell im Bereich der Entsorgung werden Maßnahmen in Richtung Dekarbonisierung und Klimaneutralität gesetzt:

- Abfallverwertungsanlage: Hier gibt es bereits erste Pilotprojekte zur Dekarbonisierung der Schlacke.
- Umrüstung des Fuhrparks auf E-Mobilität als Vorbereitung für künftige Anforderungen und zum Ausbau unseres Wettbewerbsvorteils.



Die Energie AG Umwelt Service hat für sich aus den unternehmenspolitischen Grundsätzen des Mutterkonzerns folgende Grundsätze abgeleitet:

- Die Energie AG Umwelt Service ist die verlässliche Expertin in Sachen nachhaltiger Abfallentsorgung, Wiederverwertung und Ressourcenschonung.
- Die Energie AG Umwelt Service bietet Entsorgungssicherheit auf höchstem technischen Niveau entlang der Wertschöpfungskette.
- Mit ihren Mitarbeiter:innen bietet die Energie AG Umwelt Service eine leistungsstarke Infrastruktur, ein flächendeckendes Dienstleistungsangebot und ist in ihren Marktgebieten regional stark verankert. Mit Kooperationen rundet die Energie AG Umwelt Service ihr Angebot ab.
- Fachkompetenz, Ehrlichkeit und Serviceorientierung mit hoher Flexibilität sind die Eckpfeiler unserer Arbeit. Dank hoher Effizienz und Kostenmanagement bieten wir ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis.



QSU- Management

Es ist unser qualitäts-, sicherheits- und umweltpolitisches Ziel, das Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter:innen zu fördern, damit sie auf Qualität und Arbeitssicherheit aus Eigenverantwortung achten. Um dem Konzept der Qualität und Verantwortung gerecht zu werden, wirken wir auch auf unsere Vertragspartner:innen ein, die gleichen Qualitäts- und Umweltstandards anzuwenden wie wir selbst.

Um die QSU-Anforderungen bestmöglich umsetzen zu können, sind in allen Zentraleinheiten Managementbeauftragte bestellt bzw. an allen Standorten Standortverantwortliche nominiert. Somit ist gewährleistet, dass alle Mitarbeiter:innen die für sie notwendigen Informationen erhalten. Die Umsetzung der jährlichen Pflichten zur Zertifizierung wird von allen Mitarbeiter:innen sichergestellt und zentral durch das EMAS-Team koordiniert.

Die speziell für die Entsorgungswirtschaft entwickelte IT-Branchenlösung „SAP® Waste and Recycling“ wurde an allen Standorten eingeführt und in das QSU-Management integriert.

OPERATIVE UMSETZUNG

Das Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagementsystem der Energie AG Umwelt Service umfasst folgende Aufgabengebiete:

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Erkennen von Chancen und Risiken 2. Steuerung des Legal-Compliance-Prozesses 3. Laufende Weiterentwicklung der QSU-Standards (QSU-SharePoint) 4. Sicher- und Bereitstellung aller notwendigen Dokumente 5. Integration neuer QSU-Dokumente in das System 6. Beratung und Schulung der Mitarbeiter:innen 7. Erkennen und Bewerten von Kosteneinsparungspotenzialen 8. Steuerung der Prozesse bezüglich Effizienz und Effektivität | <ol style="list-style-type: none"> 9. Ausbildung interner Auditor:innen, Durchführung von Audits und Management-Bewertung 10. Festlegung angemessener Maßnahmen zur Fehlererkennung und -vermeidung (Vorbeuge- und Korrekturmaßnahmen) 11. Ständige Bewertung der Wirksamkeit der Managementanforderungen 12. Regelmäßige Berichterstattung an die Geschäftsführung 13. Betriebliches Innovations- und Vorschlagswesen |
|--|---|

Der Entsorgungsfachbetrieb

Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb (EFB) und Mitglied aller relevanten Recycling-Verbände bietet die Energie AG Umwelt Service ihren Kund:innen und Partner:innen ein Höchstmaß an Qualität und Sicherheit. Im Rahmen des integrierten Managementsystems werden auch abfallspezifische Dokumente – wie in den Regelungen für Entsorgungsfachbetriebe gefordert – jährlich an allen Standorten der Energie AG Umwelt Service auf Aktualität überprüft.

Auszug der jährlichen externen Überprüfung zur Erlangung eines gültigen EFB-Zertifikates:

Dokumente zur Betriebsorganisation¹

- Firmenbuchauszug, Firmenbeschreibung, Verfahrensfließbild
- Organigramm, Stellenbeschreibungen
- Prüf- und Arbeitsanweisungen, Notfall- und Alarmierungspläne
- Vollständigkeit und Richtigkeit der Stammdatenregistrierung im Elektronischen Datenmanagement (EDM)

Überprüfung der Rechtskonformität²

- Rechtsregister, Bescheidregister
- Überprüfungen inklusive Mängelbehebungen der relevanten Rechtsvorschriften, Eigen- und Fremdüberprüfungen
- Nachweis der Bestellung und Meldung von gesetzlich und behördlich vorgeschriebenen Betriebsbeauftragten, Berichte über Betriebsbegehungen
- Bestätigung über die Rechtskonformität, dass die beauftragten Tätigkeiten einer umweltgerechten Verwertung zugeführt werden

Ausreichender Versicherungsschutz sowie Risikoabschätzungen³

- branchenspezifische Mindestanforderungen an den Versicherungsschutz sowie
- brandschutztechnische und haftungstechnische Risikoabschätzungen
- Einholung von Versicherungsbestätigungen

Zuverlässigkeit und Fachkunde der verantwortlichen Personen⁴

- Zuverlässigkeitserklärung, Strafregisterbescheinigung
- Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamts sowie der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK)
- Zeugnisse, Teilnahmebestätigungen über Fachkundeführgänge

Anforderung an das Betriebstagebuch⁵

- Aufzeichnungssystem über alle Abfallbewegungen (Art, Menge, Herkunft und Verbleib von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen)
- Plausibilitätsüberprüfung von Abfallbilanzen
- Fristgerechte Meldung der Jahresabfallbilanz inklusive Lagermengen und Lagerstandsänderungen
- Nachvollziehbarkeit der Lieferkette, Lagerkonzepte bei behördlicher Forderung
- Dokumentation von Kontrolluntersuchungen sowie wiederkehrende Überprüfungen
- Dokumentation von Störfällen, Unfällen und Reklamationen
- Subaufträge, Notifizierungen

Sicherstellung der personellen Ausstattung⁶

- Sicherstellung, dass in ausreichendem Umfang operativ und administrativ tätige Mitarbeiter:innen vorhanden sind
- Überprüfung mit Personaleinsatzplänen, Stellenbeschreibungen, Schichtplänen, Fahrer:innenlisten, Vertretungsregelungen
- Nachweis Fachkunde und Fortbildung (Schulungspläne, Schulungsnachweise über Qualifikation, Teilnahmeerklärungen an internen Ein- und Unterweisungen)

Die Zertifizierung basiert auf der Regelung über die Anforderungen an Entsorgungsfachbetriebe (RAEF). Die aktuelle Version ist abrufbar unter www.vefb.at

¹ Gemäß § 3 RAEF.

² Gemäß § 15 Abs. 5a lit. b AWG sowie § 7 RAEF.

³ Gemäß § 6 RAEF.

⁴ Gemäß §§ 8, 9, 10 RAEF.

⁵ Gemäß § 3 Arbeitsmittel VO sowie gemäß § 5 RAEF.

⁶ Gemäß §§ 4, 10, 11 RAEF.





Direkte Umweltaspekte



Unsere direkten Umweltaspekte

Auswahl und Bewertung der direkten Umweltaspekte

Basis für die Ermittlung der direkten Umweltaspekte ist eine Zusammenstellung von Umweltaspekten bei typischen Abfallsammler:innen bzw. Abfallbehandler:innen. Ausgehend von dieser Auflistung wurden in einer Experten:innenrunde die Umweltaspekte für die Energie AG Umwelt Service ermittelt. Zur Ermittlung der Umweltaspekte werden bzw. wurden auch bereits in der Vergangenheit quantitative und/oder qualitative Daten von Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen auf Basis der abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten je Standort herangezogen.

Die beschriebenen Umweltauswirkungen wurden durch das Expert:innenteam in Hinblick auf

- Abwasser
- anfallenden Abfall
- Boden (Verbrauch, Kontamination)
- Lärm
- Luft (gasförmige Emissionen)
- Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom)
- Ressourcenverbrauch (Hilfs- und Betriebsmittel)
- Rechtskonformität
- Kommunikation (Anrainer:innen)

geprüft und nach Auswirkungen und deren Beeinflussbarkeit, wie folgt, doppelt gewichtet und ausgewertet:

- 1 langfristige Beobachtung

2 mittelfristige Beobachtung

3 kurzfrister Handlungsbedarf
- keine Umweltauswirkungen

mögliche bzw. geringe Umweltauswirkungen

große Umweltauswirkungen

DIREKTE UMWELTASPEKTE AM BEISPIEL WELS

Anlagen / Prozesse	Abwasser	anfallender Abfall	Boden (Verbrauch, Kontamination)	Lärm	Luft (gasförmige Emissionen)	Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom)	Ressourcenverbrauch (Hilfs- u. Betriebsmittel)	Rechtskonformität	Kommunikation (Anrainer:innen)	Handlungsbedarf
Normalbetrieb										
Ergebnis Wels Mitterhoferstraße	4	4	2	4	4	4	4	3	1	
Labor	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Ersatzteillager	1	1	1	1	1	1	2	1	1	
Werkstatt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Lager	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Betriebstankstelle	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Mechan. Sortieranlage	1	2	1	2	2	2	2	1	1	
Kompostieranlage	2	2	1	1	2	2	2	1	1	
Zwischenlager n. gef. Abfälle	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Deponie	2	2	1	1	1	1	1	1	1	
Heizungsanlage	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
MVA Linie 1 und 2	2	2	1	2	2	2	2	3	1	X*
Anlieferhalle	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Müll- und Schlamm bunker	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Schlackeverladung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Kesselhaus	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Rauchgasreinigung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Wasseraufbereitung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Maschinenhalle	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Trafo	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Notstromanlage	1	1	1	1	1	1	1	1	1	

* Siehe Umweltziele (Bescheidkonsolidierung).

DIREKTE UMWELTASPEKTE:
ÜBERSICHT ALLER STANDORTE

Standorte	Abwasser	anfallender Abfall	Boden (Verbrauch, Kontamination)	Lärm	Luft (gasförmige Emissionen)	Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom)	Ressourcenverbrauch (Hilfs- u. Betriebsmittel)	Rechtskonformität	Kommunikation (Anrainer:innen)
Normalbetrieb									
Fürnitz	4	2	2	2	1	2	1	2	2
Mühldorf	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Hörsching	1	1	1	1	1	2	1	2	2
Katsdorf	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Steyr W.-Schaumberger-Straße	2	2	2	1	2	2	2	2	2
Linz Bäckermühlweg	4	2	2	4	4	2	2	2	2
Linz Köglstraße	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bad Ischl	2	1	2	2	2	2	2	4	4
Salzburg	4	2	4	2	1	2	1	2	1
Ludersdorf	2	1	2	2	2	2	1	1	1
Bad Mitterndorf	2	1	4	2	2	4	1	1	4
Ötztal	2	2	4	4	2	2	2	2	2
Zirl	2	2	2	2	2	2	2	4	2
Sankt Pölten	2	2	2	2	4	2	2	3	1
Wien Wildpretstraße	2	2	2	2	4	2	2	2	1
Wien Gotramgasse	2	1	2	2	2	2	2	3	2
Steyr Haager Straße	2	2	2	1	2	4	4	1	2
Braunau	1	2	2	2	1	2	2	1	1
Steyr Messererstraße	2	1	2	1	1	6	1	1	1
Lenzing	4	4	1	1	4	4	2	2	1
Redlham	2	2	2	4	4	4	2	2	1
Timelkam	4	4	1	4	4	2	2	3	1
Unterhart	4	1	1	2	2	2	2	1	1
Wels Mitterhoferstraße	4	4	2	4	4	4	4	3	1

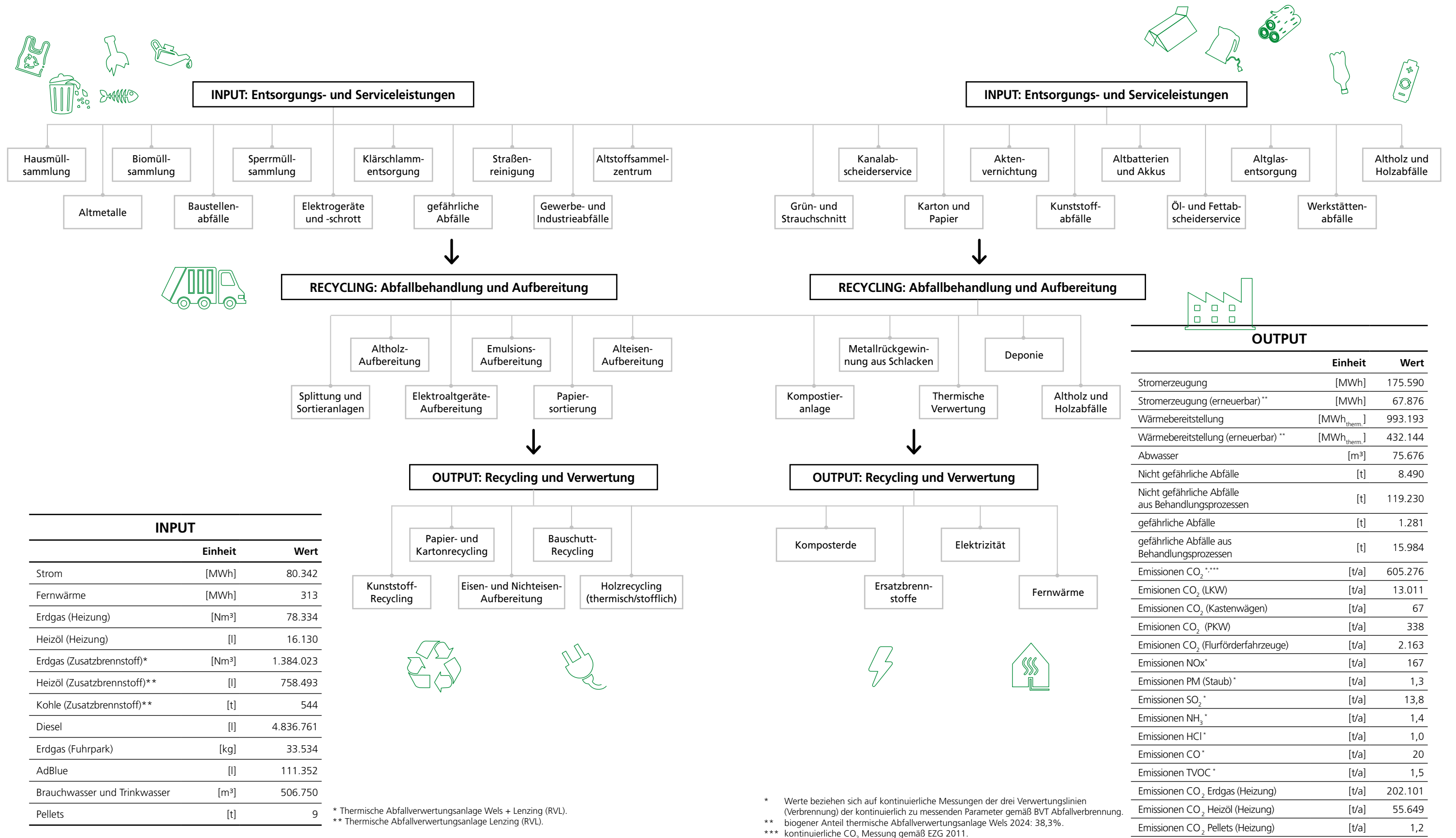
Standorte	Abwasser	anfallender Abfall	Boden (Verbrauch, Kontamination)	Lärm	Luft (gasförmige Emissionen)	Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom)	Ressourcenverbrauch (Hilfs- u. Betriebsmittel)	Rechtskonformität	Kommunikation (Anrainer:innen)
Notfall									
Fürnitz	2	1	4	2	4	2	1	2	4
Mühldorf	4	2	4	2	4	2	2	2	2
Hörsching	4	4	6	1	2	2	1	2	2
Katsdorf	2	2	4	2	4	2	2	2	2
Steyr W.-Schaumberger-Straße	4	4	4	2	2	2	2	2	2
Linz Bäckermühlweg	4	2	4	4	4	2	2	2	2
Linz Köglstraße	2	2	4	2	4	2	2	2	2
Bad Ischl	2	4	4	2	4	2	2	4	4
Salzburg	6	2	4	2	6	2	2	2	2
Ludersdorf	4	1	4	4	4	1	1	1	1
Bad Mitterndorf	4	1	4	4	4	4	1	1	4
Ötztal	2	2	4	2	4	2	2	2	4
Zirl	2	2	4	2	4	2	2	4	2
Sankt Pölten	4	2	6	2	4	2	2	3	2
Wien Wildpretstraße	4	2	6	2	4	2	2	2	2
Wien Gotramgasse	4	2	6	2	4	2	1	3	2
Steyr Haager Straße	3	2	3	1	3	2	2	1	1
Braunau	2	2	3	1	2	1	1	1	1
Steyr Messererstraße	3	1	2	1	1	2	1	1	1
Lenzing	4	4	2	1	4	4	2	2	1
Redlham	6	4	4	4	4	2	2	3	1
Timelkam	4	6	4	1	6	1	1	3	1
Unterhart	4	4	4	1	4	1	1	1	1
Wels Mitterhoferstraße	4	4	4	4	6	2	2	3	3



Kern- indikatoren



Input/Output- Bilanz 2024





MATERIALEFFIZIENZ

Um unsere Dienstleistung optimal gewährleisten zu können, wurde im Rahmen der Umweltaspekte die Bewertung der hierfür notwendigen Hilfsstoffe an den einzelnen Anlagen sowie der Treibstoffverbrauch der Fuhrparkflotte prioritär behandelt.

Treibstoffverbrauch (Fuhrpark/LKW-Flotte)	Einheiten	Absolut			Einheiten	Relativ		
		2022	2023	2024		2022	2023	2024
Diesel (LKW-Flotte)	[l]	4.193.281	4.009.025	4.028.182	[l/100 km]	44	42	43
Erdgas (LKW-Flotte)	[kg]	37.374	36.448	33.534	[kg/100 km]	64	43	47
Diesel (Flurförderfahrzeuge)	[l]	728.665	649.700	669.581	[l/Betriebsstunde]	8	8	8
Diesel (PKW)	[l]	111.521	118.885	104.656	[l/100 km]	6	6	5
Diesel (Kastenwägen)	[l]	19.532	18.212	20.755	[l/100 km]	10	9	10

ENERGIEEFFIZIENZ

Eine umfangreiche Energie- und Umweltdatenerfassung aller Standorte der Energie AG Umwelt Service dient als Grundlage für eine kritische Beurteilung umweltrelevanter Aspekte und zur Abschätzung des effizienten Einsatzes von Energie und Energieträgern.

Im Bereich Energieeffizienz legt die Energie AG Umwelt Service verstärktes Augenmerk auf den energetischen Wirkungsgrad ihrer Rost- und Wirbelschichtabfallverbrennungsanlagen.

Dabei wird das Effizienzkriterium gemäß Richtlinie 2008/98/EG jährlich beurteilt und erfüllt. Für eine maßgebende Kriteriumerfüllung steht dabei eine effiziente Verstromung und/oder Wärmeauskoppelung im Vordergrund. Der Status einer R1-Verwertungsanlage liegt derzeit für die beiden Verbrennungslinien in Wels und für die Verbrennungsanlage 1K8 in Lenzing vor. Damit gelten diese Verbrennungsanlagen als R1-Verwertungsanlagen.

Energieträger	Einheiten	Absolut			Einheiten	Relativ		
		2022	2023	2024		2022	2023	2024
Gesamtstromverbrauch	[MWh]	79.043	76.996	80.342	[MWh/MA]	98	94	96
Gesamtstromverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen ***	[MWh]	54.128	56.051	56.920	[MWh/MA]	67	68	68
Fernwärmebezug	[MWh _{therm.}]	606	329	313	[MWh _{therm.} /MA]	0,8	0,4	0,4
Erdgas (Heizung)	[Nm³]	94.326	95.589	78.334	[m³/MA]	117	116	94
Heizöl (Heizung)	[l]	18.483	19.583	16.130	[l/MA]	23	24	19
Erdgas (Zusatzbrennstoff)*	[Nm³]	529.181	601.907	1.384.023	[m³/MA]	657	731	1654
Heizöl (Zusatzbrennstoff)*	[l]	989.395	485.739	758.493	[t/MA]	1227,54	590,21	906,20
Kohle (Zusatzbrennstoff)**	[t]	2.609	901	544	[t/MA]	3,24	1,09	0,65
Diesel (Notstromaggregate)	[l]	0	0	34.342	[t/MA]	0,00	0,00	41,03

* Thermische Abfallverwertungsanlage Wels + Lenzing (RVL).
** Thermische Abfallverwertungsanlage Lenzing (RVL).
*** Anteil an erneuerbaren Energieträgern 2024: 70,85%.

WASSER

Eine Infrastrukturbasis mit Trinkwasser und Abwasserkanalanschluss ist an allen Standorten der Energie AG Umwelt Service für die Mitarbeiter:innen und Gäste sichergestellt. Abwasserströme aus Sozial-, Sanitär- und Verwaltungsbereichen werden weitgehend über die jeweilige Trinkwasserabrechnung oder Betriebskostenabrechnung ermittelt. Im Bereich der Produktionsanlagen wird Trinkwasser in einzelnen technischen Anwendungsbereichen durch Prozesswasser, Regenwasser oder Sickerwasser ersetzt. Aufzeichnungen werden aufgrund der Kostentransparenz innerhalb der Betriebsanlagen geführt.

Bezüglich der Prozess- und Abwasserströme werden im Bereich der Verbrennungsanlagen bzw. PRTR-Anlagen* jährlich Emissionsmeldungen den Behörden über EDM** gemeldet. Aus diesen gehen entsprechende Grenzwerte und Emissionen durch kontrollierte Abwasserströme hervor. Zusätzlich wird die Meldepflicht über die „Emissionsregister Oberflächenwasserkörper (EmReg-OW)-Meldung“ der entsprechenden Standorte erfüllt und der Behörde über EDM jährlich übermittelt.

Wasserverbrauch	Einheiten	Absolut			Einheiten	Relativ		
		2022	2023	2024		2022	2023	2024
Brauchwasser und Trinkwasser	[m³]	518.016	513.197	506.750	[m³/MA]	643	624	605
Abwasser	[m³]	64.063	71.232	75.676	[m³/MA]	79	87	90

* Pollutant Release and Transfer Register.
** Elektronisches Datenmanagementsystem.

ABFALL

Die Aufzeichnungen der innerbetrieblich anfallenden nicht gefährlichen und gefährlichen Abfälle werden je Standort erfasst und stellen einen verpflichtenden Teil der Abfallwirtschaftskonzepte (gemäß § 10 AWG 2002) dar. In der Umwelterklärung werden nur die verdichteten Gesamtdaten abgebildet.

Entstandene Abfälle	Einheiten	Absolut			Einheiten	Relativ		
		2022	2023	2024		2022	2023	2024
Nicht gefährliche Abfälle*	[t]	8.326	8.276	8.490	[t/MA]	10,3	10,1	10,1
Gefährliche Abfälle*	[t]	1.280	1.197	1.281	[t/MA]	1,6	1,5	1,5
Nicht gefährliche Abfälle aus Behandlungsprozess	[t]	124.913	121.055	119.230	[t/kt Abfall]	211	204	209
Gefährliche Abfälle aus Behandlungsprozess	[t]	18.838	17.494	15.984	[t/kt Abfall]	31,8	29,5	28,0

* Innerbetrieblich anfallend.

FLÄCHENVERBRAUCH

Als Abfallentsorgerin sind wir verpflichtet, die Bodenversiegelung aus Bodenschutzgründen zu gewährleisten. Aus diesem Grund ist die Bewertung dieses Kernindikators nicht sinnvoll und wird daher nicht angeführt. Die Energie AG Umwelt Service bekennt sich jedoch zur nachhaltigen Erhaltung einer breiten Fauna und Flora im Sinne der nachkommenden Generationen. Der Ansatz der Nachhaltigkeit und sozialen Verantwortung spiegelt sich im Projekt „Biomonitoring“ und in der Renaturierung der Deponien wider.



EMISSIONEN

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Energie AG Umwelt Service durch ihre Umweltdienstleistungen ein begründetes Maß an treibhausgaswirksamen Emissionen aufweist. Diesen treibhausgaswirksamen Emissionen sind erhebliche Umweltbeiträge durch Energie- bzw. Wärmebereitstellungen und Nutzeffekte aus Primärbrennstoff- bzw. Primärrohstoffsubstitutionseffekte entgegenzusetzen. Zusätzlich trägt die Umweltdienstleistung der Kühlschrankaufbereitung maßgebend zur Reduktion von treibhausgaswirksamen Emissionen bei.

Die im Bereich der geschlossenen Massenabfalldeponien entstehenden Methanemissionen werden innerhalb der Organisation thermisch vernichtet und sind somit nicht weiter aufzuzeigen. Ein relevantes Emissionspotenzial in die Luft durch Lachgas, Hydrofluorkarbonat, Perfluorkarbonat und Schwefelhexafluorid wird innerhalb der Organisation nicht gesehen.

Emissionen	Einheiten	Absolut			Einheiten	Relativ		
		2022	2023	2024		2022	2023	2024
CO ₂ * aus Verbrennungsanlage	[t/a]	656.305	649.909	605.276	[kg/t Abfall]	1.108	1.096	1.061
Emissionen CO ₂ äqu (LKW)	[t/a]	13.628	13.029	13.011	**	**	**	**
Emissionen CO ₂ äqu (PKW)	[t/a]	362	386	338	**	**	**	**
Emissionen CO ₂ äqu (Flurförderfahrzeuge)	[t/a]	2.368	2.112	2.163	**	**	**	**
Emissionen CO ₂ äqu (Kastenwägen)	[t/a]	63	59	67	**	**	**	**
NO _x *	[t/a]	152	175	167	[kg/kt Abfall]	257	296	292
PM (Staub)*	[t/a]	1,5	1,3	1,3	[kg/kt Abfall]	2,6	2,1	2,4
SO ₂ *	[t/a]	10,9	11,8	13,8	[kg/kt Abfall]	18	20	24
NH ₃ ***	[t/a]	-	1,7	1,4	[kg/kt Abfall]	-	2,9	2,5
HCl*	[t/a]	0,9	0,7	1,0	[kg/kt Abfall]	1,5	1,2	1,8
CO*	[t/a]	39	28	20	[kg/kt Abfall]	66	47	34
TVOC*	[t/a]	1,0	0,9	1,5	[kg/kt Abfall]	1,7	1,5	2,6
Emissionen CO ₂ äqu Erdgas (Heizung)	[t/a]	243.361	246.619	202.101	[t/MA]	302	300	241
Emissionen CO ₂ äqu Heizöl (Heizung)	[t/a]	63.766	67.561	55.649	[t/MA]	79	82	66
Emissionen CO ₂ äqu Pellets (Heizung)	[t/a]	1,5	1,6	1,2	[kg/MA]	1,8	1,9	1,4

* Werte beziehen sich auf kontinuierliche Messungen der drei eigenen thermischen Abfallverwertungslinien.
** Bezug auf Mitarbeiter:innenzahl nicht aussagekräftig.
*** kontinuierliche NH₃ Messung erst seit 2023 in Betrieb.



Indirekte Umweltaspekte



Hier finden Sie alle Standorte
der Messstationen



Behälter mit Weidelgras sowie
Auffanggefäß für Staub-
niederschlag, an dem die Ein-
lagerung von Luftschadstoffen
nachvollzogen werden kann.



Biomonitoring als Nachweis für die Umweltverträglichkeit

Mit einer wissenschaftlich fundierten Kontrollmethode wurde für die Schadstoffemissionen der WAV (Energie AG Umwelt Service Wels) ein Weg gefunden, die Auswirkungen des Anlagenbetriebes auf die Umwelt zu kontrollieren. So ist in Wels das Biomonitoring seit Jahren in Betrieb und belegt – auch durch die aktuellen Analysen – ganz klar: Der Betrieb der WAV ist umweltverträglich!

Kontinuierliche Kontrolle garantiert Einhaltung der Grenz- und Richtwerte

Das Prinzip des Überwachungssystems ist eigentlich einfach: Um Schäden an der Umwelt zu belegen, reicht es, die Umwelt zu überwachen und zu analysieren – z.B. anhand der Wachstumsentwicklung und der Stoffe, die Pflanzen im Zuge des Wachstums einlagern. Am einfachsten funktioniert das mit standardisierten Pflanzenkulturen und an Bäumen. Eingesetzt werden im Fall der WAV für das Biomonitoring Weidelgras und Grünkohl sowie der erste Grünlandaufwuchs im Mai an den Messpunkten 01, 02, 09 und 10. Zudem lässt sich an Fichten der Schadstofftransport durch die Luft am besten erkennen. Auch an den schnell wachsenden Weidelgräsern lässt sich genau erkennen, ob und wie sehr Schadstoffe aus der Luft aufgenommen werden. Zudem ist es besonders effektiv, an festgelegten Standorten die Entwicklung von Bäumen über Jahre hinweg zu beobachten.

WAV ist umweltverträglich

Speziell im Fall der WAV werden beim Biomonitoring die anlagenkritischen Schadstoffe unter die Lupe genommen: Schwermetalle, Fluor, Chlor und Schwefel sowie aromatische Kohlenwasserstoffe und Dioxine. Über die Jahre hinweg konnte beim Biomonitoring festgestellt werden, dass alle Grenzwerte stets eingehalten worden sind. Damit liegt für die WAV seit 1991 ein einzigartiges und lückenloses Biogutachten vor, mit dem der umweltgerechte Anlagenbetrieb für alle nachvollziehbar dokumentiert ist.

Die zusammengefassten Ergebnisse: Auch im aktuellen Biomonitoring-Bericht wurde festgehalten, dass alle Untersuchungen auf Schwermetalle ausschließlich der natürlichen Schwankungsbreite unterliegen und alle gesetzlich und bescheidmäßig vorgegebenen Grenz- und Richtwerte wie auch in den vergangenen Jahren zum Teil deutlich unterschritten wurden. Es kann daher – da die WAV nach dem modernsten Stand der Technik errichtet worden ist und dieser immer wieder angepasst wird – davon ausgegangen werden, dass auch künftig alle Grenz- und Richtwerte sicher eingehalten werden. Das Biomonitoring wird weiterhin beibehalten, um zu belegen, dass der Betrieb der WAV umweltverträglich ist.

Messstationen in und um die WAV

Gleich an mehreren fix definierten Plätzen in und um die WAV werden permanent die Auswirkungen der thermischen Verwertungsanlage auf die Umwelt gemessen. Bisher konnte mittels Biomonitoring keine Beeinträchtigung der Umwelt durch die WAV festgestellt werden.



Mobile Schlacke- aufbereitung

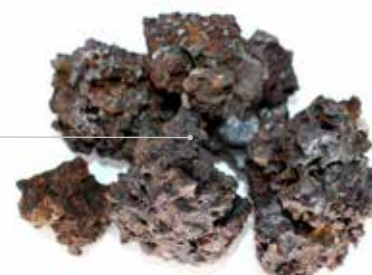
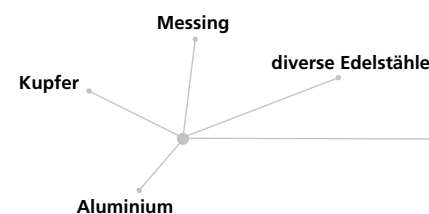
Ressourcenschonung und CO₂-Einsparung durch mobile Schlackeaufbereitung

Die Energie AG Umwelt Service bereitet am Standort Wels auch die nach der Verbrennung übrig bleibende Schlacke, ein inertes, nicht reagierendes, gesteinsähnliches Material, das deponiert werden muss, weiter auf. In einem mehrstufigen mechanischen Separationsverfahren werden Eisen- und Nicht-eisenanteile, die nach der Verbrennung in der Schlacke übrig bleiben, abgeschieden. Nach der Verbrennung bleiben in der Welser Abfallverwertung von einer Tonne Müll, neben anderen Reststoffen, rund 250 kg Schlacke übrig. Obwohl die Schlacke vor der Verbringung auf die Deponie über einen Metallabscheider geführt wird, befinden sich noch rund 2,9 % Eisen- und 2,5 % Nichteisen-Metalle in der Schlacke.

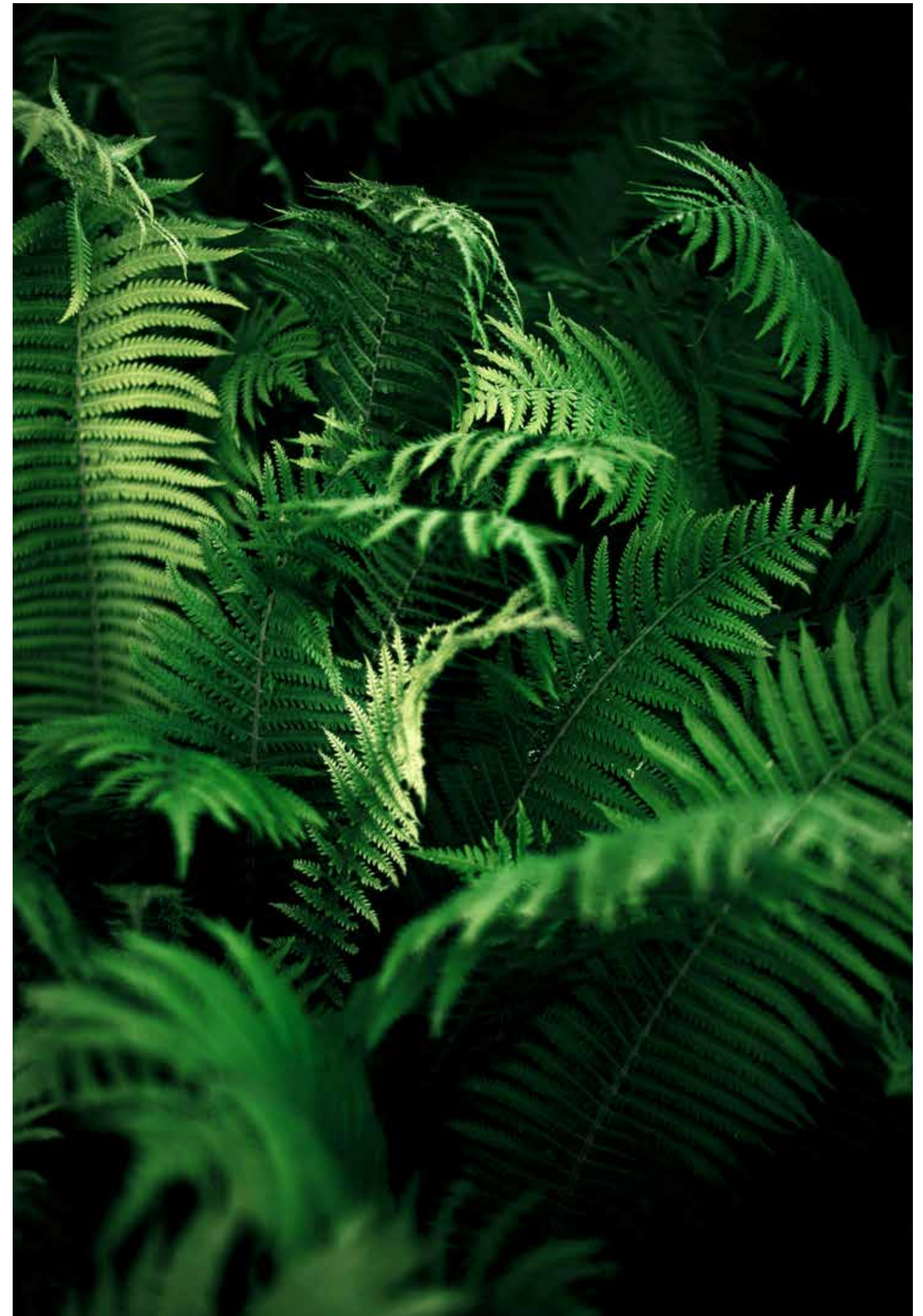
Die Vorteile dieser Aufbereitung liegen klar auf der Hand:

Zum einen gelingt es, diese Rohstoffe (Aluminium, Kupfer, Messing und Edelstähle) abzuscheiden, zu recyceln und in den Metallverarbeitungskreislauf zurückzuführen, zum anderen ergibt sich im Vergleich zur Neugewinnung dieser Rohstoffe ein zusätzliches Einsparungspotenzial bei den CO₂-Emissionen.

Außerdem reduziert sich durch die Wiederverwertung der Metalle jährlich das Deponievolumen in Wels. Damit kann das Ausweichen auf andere Deponien verhindert und somit wieder längere LKW-Fahrten und Treibstoff effektiv eingespart werden.



Alle Infos zur unserer mobilen Schlackeaufbereitung finden Sie hier!





Legal Compliance

Gesetze und Verordnungen



Die Anwendung bzw. Einhaltung der jeweils geltenden, materienrechtlichen Vorschriften ist ein hohes Gut und wird von der Energie AG Umwelt Service mit Nachdruck betrieben. Das Rechtsmanagement ist im QSU-Team angesiedelt. Es wird eng mit der Rechtsabteilung zusammengearbeitet, welche als Abteilung im Schwesterunternehmen Energie AG Oberösterreich Services und Digital Solutions GmbH aufgestellt ist. In arbeitsrechtlichen Fragen wird auf die Expertise der Energie AG Oberösterreich Personalmanagement GmbH zurückgegriffen. Die Präventivkräfte (Sicherheitsfachkraft und Arbeitsmediziner:in) stellen die wesentlichen Säulen in der Bearbeitung des arbeitsschutzrechtlichen Teils dar. Dem Brandschutz kommt ein hoher organisatorischer Stellenwert zu. Ziel ist die bestmögliche Integration der normativen Vorgaben in den betrieblichen Ablauf, um an den einschlägigen Stellen eine hohe Rechtskunde zu wahren. Das Compliance-Bewusstsein aller Mitarbeiter:innen wird gefördert. Auf Konzernebene wurde eine Whistleblowing-Möglichkeit ausdrücklich auch für Verstöße gegen Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften eingerichtet.

Unter anderem stehen folgende Behelfe/Tools zur Verfügung:

- RDB-Rechtsdatenbank
- Genjus KI
- Rechtsinformationssystem (RIS)
- aktuelle Kodizes in den Rechtsgebieten Abfallrecht, Umweltrecht, Betriebsanlagenrecht & Wasserrecht
- diverse Gesetzeskommentare
- Newsletter Bundeskanzleramt
- Newsletter WKO
- Newsletter Interessensverbände
- Seminare, Fachtagungen
- Vorortprüfung an den Standorten
- Rechtspflichtenverwaltungssystem, Bescheidverwaltungssystem

Zur kontinuierlichen rechtlichen und sicherheitsrelevanten Weiterbildung der Mitarbeiter:innen und Führungskräfte setzt die Energie AG Oberösterreich auf ein umfassendes Schulungsangebot. Dieses umfasst unter anderem Seminare, Fortbildungen und Zertifizierungen wie die SFK-Ausbildung, den Kurs zum abfallrechtlichen Geschäftsführer sowie weitere fachspezifische Veranstaltungen des ÖWAV und VÖB.

Ergänzend dazu wurde die Plattform „KnowBe4“ konzernweit eingeführt – eine neue, laufende Trainingskampagne zur Stärkung der Informationssicherheit. Sie sensibilisiert alle Mitarbeiter:innen in ganz Österreich durch regelmäßige und praxisnahe Trainings für den sicheren Umgang mit digitalen Informationen.

Auch die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, insbesondere des Kartellgesetzes und Antikorruptionsgesetzes, hat im gesamten Konzern oberste Priorität. Diese wird durch folgende Maßnahmen sichergestellt:

- Verhaltenskodex der Energie AG Oberösterreich
- Konzernrichtlinien zu Antikorruption und Compliance Management
- verpflichtende Schulungen aller relevanten Mitarbeiter:innen
- konzernweite Anwendung aller Richtlinien
- unterstützende e-Learning-Tools

Diese strukturierten Maßnahmen schaffen Transparenz, stärken das rechtssichere Handeln und fördern eine wertorientierte Unternehmenskultur.

BESCHEIDVERWALTUNG UND GEWÄHRLEISTUNG DER RECHTSSICHERHEIT

Sämtliche relevante Bescheide inklusive aller Bescheidaufgaben der Energie AG Umwelt Service sind in einem Bescheidverwaltungssystem erfasst.

Folgende Parameter werden dort eingegeben: Bescheidausstellende Behörde, Bescheiddatum, Bescheidnummer, Rechtsgebiet, Gültigkeit, Ablageort, betroffener Standort, Verantwortlicher, Datum der nächsten Überprüfung (wenn es sich um eine wiederkehrende Auflage oder um eine Dauerauflage handelt).

Die Bescheidaufgaben sind in Errichtungsvorschriften, wiederkehrende Überprüfungen und Daueraufgaben unterteilt. Die wiederkehrenden Überprüfungen müssen in unterschiedlichen Zeitintervallen einer eingehenden Prüfung durch eine befugte Fachperson unterzogen werden. Die Daueraufgaben sind immer einzuhalten und bedürften daher (theoretisch) einer täglichen Überprüfung. Zur Prüfung der einzuhaltenden wiederkehrenden Überprüfungen und der Daueraufgaben werden vom Bescheidverwaltungssystem in automatisierter Form Mails mit der Aufforderung zur Abarbeitung der Bescheidaufgaben an die für die Einhaltung Verantwortlichen versendet. Diese werden von der/dem operativ Verantwortlichen bearbeitet, nach positiver Erledigung an das System rückgemeldet und von der/dem jeweiligen Vorgesetzten kontrolliert.

Mit der Energie AG Oberösterreich Services und Digital Solutions wurden für die Rechtsabteilung in der Zusammenarbeit mit Energie AG Umwelt Service Schwerpunkttätigkeiten vereinbart. Die Zusammenarbeit wird in einer Prozessanweisung spezifiziert und es findet ein laufender Austausch statt.

Punkte der Zusammenarbeit

- Rechtliche Vertretung gegenüber Behörden/Abwicklung von Genehmigungsverfahren
- Rechtliche Vertretung in Gerichtsverfahren
- Rechtliche Vertretung bei Interessensvertretungen
- Rechtliche Vertretung gegenüber Dritten
- Rechtsberatung – Zivilrecht/Vertragsrecht, Verwaltungsrecht, Gesellschaftsrecht
- Rechtsberatung – Sonstige (z.B. Kartell- und Wettbewerbsrecht)
- Rechtsberatung – Bescheidverwaltung
- Rechtsberatung – interne/externe Audits
- Abwicklung von Liegenschaftszu- und -verkäufen
- Abschluss von Entschädigungsvereinbarungen
- Konzessionen/Lizenzen
- Rechtsberatung – Insolvenzverfahren
- Rechtsberatung – Forderungsbetreibung
- Unterstützung bei nachbarrechtlichen Fragestellungen in Zusammenhang mit Betriebsanlagen (Anrainer:innen, Bürgerinitiativen und sonstige Interessensverbände)
- Rechtliche Prüfung von Ausschreibungen und Klärung vergaberechtlicher Aspekte
- Abwicklung von Verwaltungsstrafverfahren
- Information samt Umsetzungsempfehlung bei neuen Rechtsnormen
- Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von behördlichen Überprüfungsverfahren (AWG, UI, Seveso,...)



Gesetze, Verordnungen und EU-Vorgaben zum Thema Abfall:
Auszug von Rechtsvorschriften im Überblick

1.) Bundesrechtliche Vorschriften

- Abfallwirtschaftsgesetz 2002
- Altlastensanierungsgesetz -
Altlastenatlasverordnung
- Abfallnachweisverordnung
- Verpackungsverordnung
- Elektroaltgeräteverordnung
- Batterienverordnung
- Altfahrzeugeverordnung
- Abfallbehandlungspflichtenverordnung
- Recycling-Baustoffverordnung
- Abfallverbrennungsverordnung
- Recyclingholzverordnung
- Industrieunfallverordnung
- E-PRTR-BegleitVO

2.) Landesrechtliche Bestimmungen

- Landes-AWG
- Brandschutz und Notfallvorsorge
- Raumplanung
- Baurecht

Die Rechtsvorschriften der Länder können über das Rechtsinformationssystem RIS – Landesrecht bezogen werden.

3.) EU-Abfallrecht

- Abfallrahmenrichtlinie
- Abfallverbringungsverordnung
- Batterien-Richtlinie
- Richtlinie Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte
- Verpackungsrichtlinie
- Elektrogeräte (WEEE-Richtlinie, ROHS-Richtlinie)
- IPPC-Richtlinie
- Deponierichtlinie
- Altfahrzeugerichtlinie
- Abfallende Schrott
- Seveso-III-Richtlinie
- UVP-Richtlinie
- Richtlinie über Industrieemissionen – BREF-Dokumente

Im Arbeitsschutzrecht:

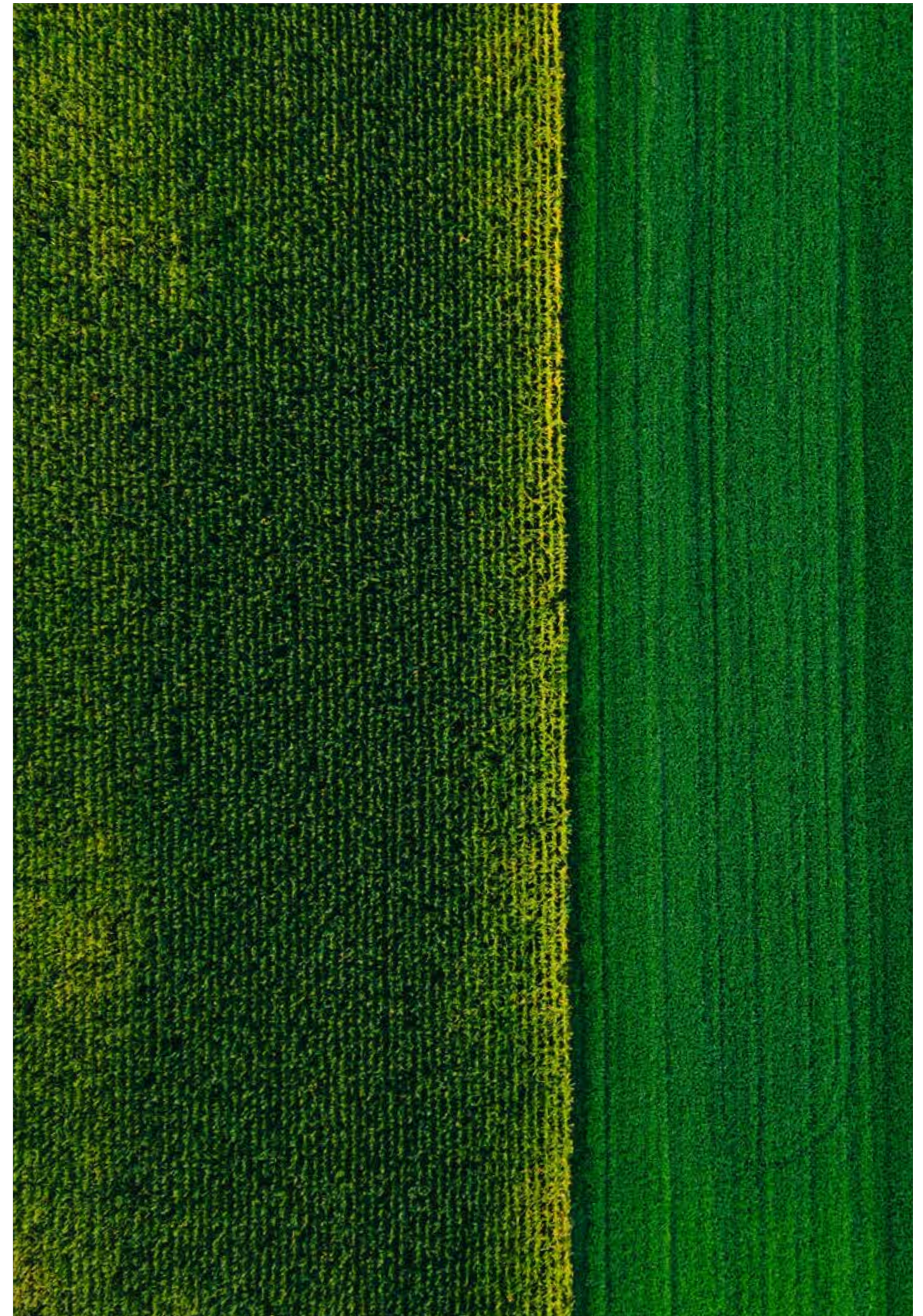
1.) Technischer Arbeitnehmerschutz

- ArbeitnehmerInnenschutzgesetz - ASchG
- Verordnung über die Fachausbildung der Sicherheitsfachkräfte
- Verordnung über Sicherheitsvertrauenspersonen
- Verordnung über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz
- Arbeitsstättenverordnung
- Arbeitsmittelverordnung
- Allgemeine Arbeitnehmerschutzverordnung
- Elektroschutzverordnung
- Verordnung über den Schutz der Arbeitnehmer:innen bei Bildschirmarbeit
- Verordnung über biologische Arbeitsstoffe
- Grenzwertverordnung
- Verordnung über den Schutz vor explosionsfähigen Atmosphären – VEXAT
- Verordnung über den Schutz der Arbeitnehmer:innen vor der Gefährdung durch Lärm und Vibrationen

- Verordnung über optische Strahlung
- Verordnung über elektromagnetische Felder
- Verordnung über persönliche Schutzausrüstung
- Fachkenntnisnachweis-Verordnung – FK-V
- Bauarbeiterschutverordnung
- Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
- Aerosolpackungslagerungsverordnung – APLV
- Kälteanlagenverordnung
- Nadelstichverordnung

2.) Persönlicher Arbeitnehmerschutz

- Arbeitszeitgesetz
- Lenkprotokoll-Verordnung
- Arbeitsruhegesetz
- Mutterschutzgesetz
- Kinder- und Jugendlichenbeschäftigungsgesetz
- Verordnung über Beschäftigungsverbote und -beschränkungen für Jugendliche
- Behinderteneinstellungsgesetz
- Gleichbehandlungsgesetz





Unsere Umweltziele





Die Umweltziele 2023 - 2025

Transformation auf nachhaltige, erneuerbare Energie

Standorte	Umweltziele	Umsetzung und Maßnahmen	Frist	Status
Timelkam	Energieeffizienz	Errichtung einer PV-Anlage	2024	✓
Mühldorf	Energieeffizienz	Errichtung einer PV-Anlage	2024	✓
Redlham (Werkstätte)	Energieeffizienz	Errichtung einer PV-Anlage	2025	✓
Bad Mitterndorf	Energieeffizienz	Errichtung einer PV-Anlage	2025	
Wien Stadlau	Energieeffizienz	Errichtung einer PV-Anlage	2026*	
Wels (Deponie)	Energieeffizienz	Errichtung einer PV-Anlage	2027	
Redlham (Büro/Lagerhalle)	Energieeffizienz	Errichtung einer PV-Anlage	2027	
Steyr Haagerstraße (LKW-Halle)	Energieeffizienz	Errichtung einer PV-Anlage	2027	
Wien Simmering	Energieeffizienz	Errichtung einer PV-Anlage	2027	
Katsdorf	Energieeffizienz	Errichtung einer PV-Anlage	2027	
St. Martin/Mühlkreis	Energieeffizienz	Errichtung einer PV-Anlage	2027	
Lacken (geschlossene Deponie)	Energieeffizienz	Errichtung einer PV-Anlage	2027	
Hörsching	Energieeffizienz	Errichtung einer PV-Anlage	2027	
Ötztal	Energieeffizienz	Erweiterung der bestehenden PV-Anlage	2027	

* Aufgrund der Optimierung bei der Auswahl des Baurägers wurde der Zeithorizont bis zur Zielerreichung gestreckt.

in Arbeit ✓ abgeschlossen

Optimierung der Energieeffizienz bei Gebäuden und Anlagen

Standorte	Umweltziele	Umsetzung und Maßnahmen	Frist	Status
Wels	Energieeffizienz	Umstellung Außenbeleuchtung Wels; Einsparung: 18t CO₂ eq./Jahr bzw. 80.000 kWh	2022	✓
Bad Ischl	Energieeffizienz	Umstellung auf LED-Beleuchtung im Bürogebäude; Einsparung: 50% des Energiebedarfs	2022	✓
Redlham	Energieeffizienz	Nutzen von Einsparungen der neuen Ballenpresse; Einsparungen: 0,5 kWh/Ballen	2022	✓
Ötztal	Energieeffizienz	Austausch Ballenpresse	2023	✓
Hörsching	Neubau Bürogebäude	Stand der Technik wird verwendet (Heizung mittels Wärmepumpe)	2024	✓
Wels	Energieeffizienz	Optimierung Begleitheizung Mechanische Sortierung Einsparung: 115,2 MWh/Jahr oder ~ 115.000 kWh/Jahr	2024	✓
Wels	Energieeffizienz	Umbau Turbinensteuerung zur Effizienzsteigerung bei Fernwärmeauskopplung	2025	✓
Redlham	Neubau Sozialgebäude	Stand der Technik wird verwendet (Heizung mittels Wärmepumpe)	2025	✓
Steyr Haager Straße	Energieeffizienz	Nach adäquater Evaluierung: Druckluftmembranpumpen durch Tauchpumpen ersetzen nach Möglichkeit	2025	
Steyr Haager Straße	Sanierung Sozialtrakt	Fenstertausch & Vollwärmesolierung zur Heizkostensenkung	2026***	
Timelkam	Energieeffizienz	Umstellung auf LED-Beleuchtung	2025	
Redlham	Energieeffizienz	Umstellung auf LED-Beleuchtung; Einsparung 60.000 kWh	2026**	
Salzburg	Energieeffizienz	Umstellung auf LED-Beleuchtung; Einsparung 3t CO₂ eq./Jahr	2026**	
Steyr Haager Straße	Energieeffizienz	Umstellung auf LED-Beleuchtung; Einsparung 6.000 kWh	2026**	

** Fortlaufendes Projekt mit sukzessiver Umstellung zur Zielerreichung. *** Wird aufgrund eines Grundstücksankaufes verschoben

Dekarbonisierung der Transportmittel

Standorte	Umweltziele	Umsetzung und Maßnahmen	Frist	Status
Energie AG Umwelt Service	Fuhrpark CO ₂ -Einsparungen	Regelmäßige Überprüfungen, Anschaffung neuer Fahrzeuge und Equipment im HSR-Bereich	2022	✓
Redlham	Fuhrpark CO ₂ -Einsparungen	Errichtung einer E-Ladetankstelle für LKWs	2024	✓
Logistik und Standortinfrastruktur	Fuhrpark CO ₂ -Einsparungen	Sukzessive Umstellung der Betriebstankstellen auf den Kraftstoff HVO 100-Diesel	2025	✓
Hörsching	Fuhrpark CO ₂ -Einsparungen	Austausch selbstfahrender Arbeitsmittel	2025	
Logistik und Standortinfrastruktur	Fuhrpark CO ₂ -Einsparungen	Laufende Anschaffung von E-LKWs (bereits 3 LKWs angeschafft - Lieferung bis Ende 2025)	2025	
Energie AG Umwelt Service	Fuhrpark CO ₂ -Einsparungen	Laufende Errichtung von E-Tankstellen zum Laden der Dienst-PKWs	2026	
Energie AG Umwelt Service	Fuhrpark CO ₂ -Einsparungen	Laufende Anschaffung von E-PKWs Dienstfahrzeugen	2030	

Einbeziehung der Umwelt

Standorte	Umweltziele	Umsetzung und Maßnahmen	Frist	Status
St. Martin/Mühlkreis	Biodiversität	Bestandskontrolle der Ersatzforstungen	2022	✓
St. Martin/Mühlkreis	Biodiversität	Bestandskontrolle der Ersatzforstungen	2023	✓
St. Martin/Mühlkreis	Biodiversität	Bestandskontrolle der Ersatzforstungen	2024	✓
Wels	Energieeffizienz	Fernwärme Erweiterung Nord; Einsparung: 2t CO₂ eq./Jahr/Haushalt	2022	✓
Wels	Biodiversität	Rekultivierung Deponieabschnitt und Bepflanzung mit einheimischen Bäumen/Sträuchern	2023	✓
Ötztal	Biodiversität	Errichtung von Maschendrahtzaun an der nördlichen Grundgrenze zur Verminderung von Müllverfrachtungen durch Wind	2025	
Zirl	Biodiversität	Umsituierung Projekt Holzlagerplatz inklusive neues Oberflächenwasserkonzept (technischer Filter mit Sammelbecken)	2026	
Wels	Rechtskonformität	Bescheidkonsolidierung Müllverbrennungsanlage-Linie 1 & 2. Abschluss abhängig von der Bescheiderlassung der Behörde.	2028	

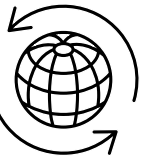
in Arbeit ✓ abgeschlossen



Unsere Umweltleistungen



Transformation auf nachhaltige und erneuerbare Energien



PHOTOVOLTAIKANLAGE IN TIROL

Der Standort der Energie AG Umwelt Service in Ötztal-Bahnhof ist Dreh- und Angelpunkt für die Entsorgungslogistik im Tiroler Oberland. Von hier aus werden die Abfälle und Wertstoffe von 92 Gemeinden, 1.200 Betrieben und 200.000 Einwohner:innen bearbeitet. Neben der wichtigen Aufgabe als krisensicherer Entsorger kommen aber auch die Nachhaltigkeit, die Regionalität und der Ressourcenschutz am Standort Ötztal-Bahnhof nicht zu kurz.

Auf den Dächern des Standortes in Ötztal-Bahnhof wurde im Herbst 2020 eine 400-kWp-PV-Anlage in Betrieb genommen. Montiert wurde die PV-Anlage auf vier Dächern, dies entspricht mit der Gesamtfläche von 2.200 m² Solarpanelen in etwa einer Fläche von zehn Tennisplätzen. Neben dem Bürogebäude und der angrenzenden LKW-Garage wurden auch die Altpapierhalle mit der stationären Ballenpresse und eine weitere Halle mit den aufgeständerten Panelen bestückt. Der erzeugte Sonnenstrom wird künftig nicht nur den Entsorgungsstandort, sondern auch die eingemieteten Firmen mit Strom versorgen.

Die Schrottschere, die Ballenpresse und auch zwei Mühlen und ein Aktenschredder werden jetzt mit dem selbsterzeugten Strom betrieben. Diese ohnehin bereits umweltbewusste und ressourcenschonende Aufbereitung wird durch die Inbetriebnahme der PV-Anlage noch nachhaltiger. Darüber hinaus profitieren auch Kund:innen und Mitarbeiter:innen mit Elektrofahrzeugen davon, denn sie können auf den vier firmeneigenen E-Tankstellen Sonnenstrom tanken.



PHOTOVOLTAIKANLAGE IN KÄRNTEN

Auch der Umwelt Service Standort in Mühldorf in Kärnten hat den Weg der Installation erneuerbarer Energiequellen gewählt und kann nun stolz verkünden, dass seit dem Frühjahr 2023 am Standort energieautark agiert wird. Die PV-Anlage wurde auf dem Dach der neu gebauten Halle installiert. Die Halle umfasst eine Fläche von 1.650 m². Das Besondere: das Dach der Halle besteht lediglich aus PV-Modulen. Damit dies ermöglicht werden konnte, wurden 650 Stück PV-Module und insgesamt 7 km an Dichtung verlegt. So kann auch sichergestellt werden, dass das Dach der Halle vollständig abgedichtet ist. Die Leistung der PV-Anlage liegt bei rund 265 kWp. Durch die PV-Anlage kann der Standort Mühldorf nun unabhängig von externen Energiequellen arbeiten. Besonderer Dank gilt den regionalen Partnerfirmen, die einen zentralen Beitrag zur erfolgreichen Installation geleistet haben. Der Standort Mühldorf setzt damit ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Durch die Nutzung erneuerbarer Energien leistet der Standort einen wichtigen Beitrag zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes und damit zum Schutz der Umwelt. Zudem zeigt es, dass Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Erfolg sich nicht ausschließen, sondern miteinander vereinbar sind. Da dies die erste Halle dieser Größe mit integrierten PV-Modulen ist, kommen viele Unternehmen zur Besichtigung an den Standort.



PHOTOVOLTAIKANLAGE IN TIMELKAM

Darüber hinaus wurde auch am Standort Timelkam im Frühjahr 2024 eine neue PV-Anlage in Betrieb genommen. Die Anlage, die sich über eine Fläche von 274 m² erstreckt und mit 633 PV-Modulen ausgestattet ist, verfügt über eine Leistung von rund 260 kWp. Durch die PV-Anlage wird es zudem möglich, den Strombedarf am Standort zu etwa 30 % aus Sonnenstrom zu decken. Mit der Nutzung erneuerbarer Energien leistet der Standort Timelkam auch einen signifikanten Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen – etwa 112 Tonnen pro Jahr.

Am Standort in Wels (auf dem Dach der Kompostierhalle) gibt es bereits seit 2013 eine 2000 m² PV-Anlage. Weitere PV-Anlagen sind an weiteren Standorten der Energie AG Umwelt Service in den nächsten Jahren geplant.



Optimierung der Energieeffizienz bei Gebäuden und Anlagen

Die Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden und Anlagen ist uns ein zentrales Anliegen. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Reduktion des Energieverbrauchs, der CO₂-Emissionen sowie zur Senkung der Betriebskosten geleistet. Im Fokus stehen dabei Maßnahmen wie moderne Beleuchtungstechnologien, nachhaltige Heizsysteme und thermische Gebäudesanierungen.

Umstellung auf LED-Beleuchtung

Die LED-Technologie bietet im Vergleich zu herkömmlichen Leuchtmitteln wie Gasentladungslampen oder Glühlampen zahlreiche Vorteile – unter anderem eine deutlich höhere Energieeffizienz sowie eine lange Lebensdauer. Diese Maßnahme trägt erheblich zur Reduktion des Stromverbrauchs bei und sorgt gleichzeitig für eine bessere Lichtqualität in den Arbeitsbereichen.

Einsatz von Wärmepumpen anstelle fossiler Heizsysteme

Bei Neubauten wird konsequent auf zukunftsweisende, energieeffiziente Heizlösungen gesetzt. Am Standort Hörsching wurde daher beim Bau des neuen Bürogebäudes vollständig auf eine Erdgasheizung verzichtet. Stattdessen kommt eine moderne Luft-Wärmepumpe zum Einsatz, die eine klimafreundliche und wirtschaftliche Wärmeversorgung sicherstellt. Auch das neue Sozialgebäude in Redlham, dessen Fertigstellung für Sommer 2025 geplant ist, wird mittels Wärmepumpe beheizt und leistet somit einen weiteren Beitrag zur Dekarbonisierung des Anlagenbetriebs.

Thermische Gebäudesanierung und Fenstertausch

Ein weiterer bedeutsamer Schritt zur Verbesserung der Energieeffizienz ist die umfassende thermische Sanierung bestehender Gebäude. Ein Beispiel dafür ist der Sozialtrakt am Standort Steyr, Haager Straße. Dort wird eine Vollwärmeeisolierung umgesetzt, um den Heizwärmebedarf deutlich zu senken. Zusätzlich werden veraltete Fenster durch moderne, energieeffiziente Modelle ersetzt. Diese Maßnahmen reduzieren nicht nur den Energieverbrauch, sondern verbessern auch den thermischen Komfort für die Mitarbeiter:innen vor Ort.



Dekarbonisierung der Transportmittel



HVO 100

Die Dekarbonisierung des Fuhrparks ist ein zentraler Bestandteil unserer Strategie und ein aktiver Beitrag für eine fossilfreie und nachhaltige Zukunft. Wir möchten hier eine Vorreiterrolle übernehmen und als gutes Beispiel voran gehen. Die Dekarbonisierung der Transportmittel ist eine logische Konsequenz für eine möglichst klimafreundliche Abfallentsorgung und Wiederverwertung. Im Juli 2024 setzten wir einen bedeutsamen Schritt in diese Richtung. Unsere Flotte wurde vollständig von Diesel auf Hydrotreated Vegetable Oils (HVO 100) Diesel umgestellt. Dieser biogene Treibstoff wird aus erneuerbaren Rohstoffen sowie bestimmten Abfall- und Restfetten hergestellt und setzt bei der Verbrennung keinen neuen Kohlenstoff frei. Laut Herstellerangaben können im Vergleich zu fossilem Diesel über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg mindestens 80 % der CO₂-Emissionen eingespart werden, was in etwa 10.000 Tonnen CO₂ pro Jahr entspricht. Um diese Menge an CO₂ auszugleichen, müssten jährlich 800.000 Bäume gepflanzt werden – das entspricht einer Fläche von etwa 2.000 Fußballfeldern. Der Treibstoff HVO 100 entspricht zudem den EU-Anforderungen an eine nachhaltigere Produktion von Kraftstoffkomponenten und ist nach ISCC-EU (International Sustainability & Carbon Certification) zertifiziert.

Die Umstellung auf den neuen biogenen Treibstoff bietet zahlreiche Vorteile, insbesondere in Hinblick auf den CO₂-Fußabdruck:

- nachhaltige und qualitative Alternative zu herkömmlichem Treibstoff
- effizientere Verbrennung
- gute Kälteeigenschaften für die Wintertauglichkeit
- sehr gute Lagerfähigkeit
- nahezu geruchsneutral

Im vergangenen Jahr wurden die firmeneigenen Tankstellen schrittweise auf HVO 100-Diesel umgestellt. Die ausgezeichnete Tankinfrastruktur an unseren Standorten bietet hier einen bedeutenden Vorteil im Vergleich zu anderen Unternehmen. Mit der Umstellung waren – abgesehen von der Tankreinigung an den Standorten – keine zusätzlichen Kosten verbunden. Trotz eines theoretisch möglichen Mehrverbrauchs von bis zu 5% zeigt sich in der Praxis kein signifikanter Unterschied.



E-MOBILITÄT

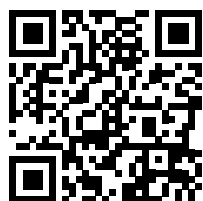
Der Fuhrpark wird durch elektrisch betriebene Lastkraftwagen inklusive der entsprechenden Ladeinfrastruktur ergänzt. Im April 2025 wurden am Standort Redlham zwei elektrisch betriebene Presswägen in Betrieb genommen. Damit sind nun insgesamt drei E-LKWs im Einsatz, um die Abfälle aus der Region zu sammeln. Die neuen Fahrzeuge übernehmen die Papiersammlung im Bezirk Vöcklabruck. Das gesammelte Altpapier wird in Redlham umgeschlagen und der Papierindustrie zur Wiederverwertung zugeführt. Die elektrisch betriebenen Presswägen verfügen über eine Reichweite von rund 150 Sammel-Kilometern. Sie werden an leistungsstarken 300-kW-Ladestationen geladen – mit Strom aus einer firmeneigenen PV-Anlage sowie aus dem Netz. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur CO₂-Reduktion: Im Vergleich zu einem herkömmlichen Diesel-LKW werden so jährlich rund 45 Tonnen CO₂ pro E-LKW eingespart. Bereits seit August 2024 ist unser erster vollelektrischer LKW in den Bezirken Vöcklabruck, Ried im Innkreis und Gmunden unterwegs. Drei weitere E-LKWs sollen im Herbst 2025 am Standort in Hörsching folgen. Damit setzen wir ein klares Zeichen für nachhaltige Mobilität und tragen aktiv zur Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks bei.

Einbeziehung der Umwelt



ANRAINER:INNENDIALOG

Nach mehr als drei Jahrzehnten der Bürger:innenbeteiligung am Standort Wels in Form der sogenannten „Umweltkommission“, wurde im Jahr 2024 eine Neuaufstellung dieses Modells. So wurde gemeinsam mit den Anrainervertretern und den erfahrenen Mitgliedern der ehemaligen Umweltkommission ein neues Modell der Bürger:innenbeteiligung geschaffen: der Anrainer:innendialog. Mit dem Anrainer:innendialog werden neue Wege der Kommunikation mit den Anrainer:innen beschritten. Mit einem neuen Format des Dialogs möchten wir in unmittelbarem und direktem Kontakt mit den Personen in unserer Umgebung stehen. Dafür gab es bedeutsame Veränderungen in unserer Kommunikation und in unserem Dialog. Den Start des neuen Modells bildete der erste Anrainer:innendialog im Herbst 2024. Im Rahmen dieser Dialogveranstaltung wurden aktuelle Themen rund um unseren Standort und die Anlage präsentiert, wie auch weitere relevante Neuigkeiten aus unserem Unternehmen. Im Fokus liegen zudem die Fragen und Anliegen der Anrainer:innen, die bis zu 14 Tage vor einem Anrainer:innendialog eingereicht werden können. Außerdem wurde das neue Magazin „Im Dialog“ für unsere Anrainer:innen erschaffen, das zweimal jährlich über aktuelle Themen bezüglich unseres Standorts in Wels und unserer Thermischen Abfallverwertungsanlage informiert. Zudem nutzen wir die Potenziale der digitalen Kommunikation, um die Personen in unserer Umgebung rund um die Uhr mit Neuigkeiten zu versorgen, wofür eine Website verwendet wird. Mit dem Anrainer:innendialog und unseren neuen Kommunikationsformaten möchten wir einen offenen, transparenten und zukunftsorientierten Austausch mit unseren Anrainer:innen fördern und wir freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Dialog.



neues Format:
Anrainer:innendialog

+

Magazin
Im Dialog

+

verbesserte, digitale
Informationsschiene



AUS ABFALL WIRD WÄRME – FERNWÄRME IN WELS

Anfang Mai 2022 konnte nach eineinhalb Jahren das Großprojekt Wels mit dem Bau des Nordrings (Energie AG Umwelt Service gemeinsam mit der eww AG) abgeschlossen werden. 2008 gab es bereits den Startschuss für die Lieferung der Abwärme in das Welser Fernwärmenetz.

Mit einer Investition von knapp 7 Mio. Euro hat die Welser Abfallverwertung (WAV) die bisherige Wärmeauskopplung von rund 180 GWh auf rund 390 GWh verdoppelt. Pro Jahr wird von der WAV nun die Wärme in das Netz der Fernwärme Wels eingespeist.

Wurde lange nur Strom erzeugt, wird seit 2008 mit dem Südring, nun auch mit dem Nordring, die vorhandene Abwärme der Verbrennungsanlage sinnvoll verwendet. Durch die zusätzliche Abwärmennutzung der WAV erhöht sich nicht nur deren Wirkungsgrad, sondern wird auch die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern (wie Erdgas oder Heizöl) substituiert. Dank dieses Projektes wird mit deutlich mehr Abwärme aus dem Verbrennungsprozess der WAV ein weiterer Beitrag zur Energiewende geleistet.

Derzeit nutzen rund 17.000 Haushalte (rund 37.800 Personen) in Wels die Fernwärme, die aufgrund der gestiegenen Strom- und Gaspreise eine kostengünstigere Heizalternative darstellt. Mittelfristig sollen 55.000 Welser:innen an die grüne Fernwärme angeschlossen werden. Pro Jahr werden ca. 1.000 potenzielle Haushalte dazukommen. Zusätzlich wurde auch die Bundesheer Kaserne der Stadt Wels an die Fernwärme angeschlossen.



Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung



Basierend auf den 17 Zielen und den damit verbundenen 169 Teilzielen erfolgte eine Analyse zu welchen wir als Dienstleister einen Beitrag liefern können.



Gesundheit und Wohlergehen

- Bekenntnis zur ISO 45001:2018 und der damit verbundenen Reduktion von Verkehrsunfällen mit Personenschaden
- Jährliche Bewertung der Umweltaspekte, insbesondere Auswirkungen auf Luft, Boden und Wasser, an jedem Standort
- Projekt Fitnessstudio
- Gesundheitstag



Sauberes Wasser und Sanitärversorgung

- Einhaltung der Indirekteinleiterverordnung zum Schutz der Wasserqualität



Bezahlbare und Saubere Energie

- Ausbau des Anteils an erneuerbarer Energie, vor allem PV-Anlagen
- Steigerung der Energieeffizienz



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- Schutz der Arbeitsrechte und einer sicheren Arbeitsumgebung durch Bekenntnis zur ISO 45001:2018
- Innovative Weiterentwicklung des Unternehmens durch die Einbeziehung von Umwelteinflüssen



Industrie, Innovationen und Infrastruktur

- Bekenntnis zur Umstellung des Fuhrparks auf Euro VI-LKWs
- Laufende Anschaffung von E-LKWs
- Nachhaltige Infrastruktur und effizienter Ressourceneinsatz unter vermehrter Nutzung von sauberen und umweltverträglichen Technologien (BVT)
- Ausbau der E-Tankstellen an unseren Standorten
- Ausbau der E-Tankstellen für LKW am Standort Redlham
- Umstieg von fossilem Diesel auf HVO 100



Nachhaltige Städte und Gemeinden

- Nachhaltigkeitsprojekt Fernwärme Projekt Wels
- Bürger:innenbeteiligung am Standort Wels – Anrainer:Innendialog
- Entsorgungsdienstleistungen für Gemeinden



Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster

- Öffentliche Beschaffung, Listung als EMAS-Unternehmen



Maßnahmen zum Klimaschutz

- Mit dem Carbon Footprint am Weg zur Klimaneutralität
- Umweltziele wie z.B. PV-Anlagen, LED-Beleuchtung



Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

- Mitarbeit in Arbeitskreisen und Mitgliedschaften in Fachgremien

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen setzen weltweit einheitliche Maßstäbe für die Prioritäten und Ziele einer nachhaltigen Entwicklung bis 2030. Sie sollen die globalen Anstrengungen zum Erreichen gemeinsamer Ziele und Unterziele vorantreiben.

Die SDGs fordern weltweit Regierungen, Wirtschaftsunternehmen und die Zivilgesellschaft zum Handeln auf, um im Rahmen der Möglichkeiten unseres Planeten die Armut zu beseitigen und allen Menschen ein würdevolles und chancenreiches Leben zu ermöglichen. Im Gegensatz zu ihren Vorläufern, den Millenniumszielen, rufen die SDGs alle Unternehmen auf, ihre Kreativität und ihr Innovationspotenzial zu nutzen, um die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung zu meistern. Zwar haben sich alle Regierungen auf die SDGs geeinigt, doch wird der Erfolg bei der Umsetzung maßgeblich vom Handeln und der Zusammenarbeit aller Akteure abhängen.

Alle Informationen zum Thema finden Sie unter sdgs.un.org/goals



Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Das Thema Sicherheit und Gesundheit hat in der Energie AG Umwelt Service einen hohen Stellenwert. Die Stabsstelle Sicherheit und Gesundheitsschutz (SIGE) ist der Geschäftsführung direkt zugeordnet und hat Informationen von innerhalb und außerhalb des Unternehmens an die betroffenen Bereiche und die Geschäftsführung weiterzugeben. Der Bereich SIGE ist mit einer geschulten Sicherheitsfachkraft (SFK), Herrn DI Laszlo Harasztos besetzt. Seit 01. Dezember 2024 wird er in seiner Tätigkeit durch SFK Mario Reiter unterstützt. Die arbeitsmedizinische Betreuung wird durch das Präventionsteam des ASZ - Das arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Zentrum in Linz GmbH durchgeführt.

Ziel ist es eine sichere und humane Arbeitsumgebung für alle Arbeitnehmer:innen anzustreben. Die SFKs und die Arbeitsmediziner:innen beraten dazu die Arbeitnehmer:innen, die Sicherheitsvertrauenspersonen (SVP), die Belegschaftsorgane (z.B. Betriebsrat) und den/die Arbeitgeber:in.



DI Laszlo Harasztos (links)
Sicherheitsfachkraft

Mario Reiter (rechts)
Sicherheitsfachkraft



Notfallvorsorge

Für die Arbeitsstätten der Energie AG Umwelt Service sind zur Vermeidung von Notfällen, zur Begrenzung und zur Beseitigung von Auswirkungen konstruktive, technische und organisatorische Maßnahmen festgestellt.

Unfallvermeidung

Ein weiteres zentrales Thema stellt die Unfallvermeidung dar. Die Ermittlung und Untersuchung der Ursachen von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen, die Meldung von Beinahe-Unfällen, die Arbeitsplatzevaluierung und die regelmäßig durchgeführten sicherheitstechnischen bzw. arbeitsmedizinischen Begehungen und Unterweisungen sind Grundlagen der Unfallvermeidung.

Besichtigung der Arbeitsstätten

Alle Arbeitsstätten werden regelmäßig von den Sicherheitsfachkräften besichtigt. Je nach Notwendigkeit erfolgen diese Besichtigungen gemeinsam mit dem Präventionsteam des ASZ oder mit anderen fachkundigen Personen. Als besonders erfolgreich erweist sich dabei die fotounterstützte Arbeitsplatzanalyse. Dieses Bildmaterial wird sowohl bei der Erstellung der Begehungsprotokolle als auch für arbeitsplatzspezifische Unterweisungen verwendet.

Arbeitsmedizinische Sprechstunden

Die Präventivfachkräfte bieten neben den regelmäßigen Besichtigungen der Arbeitsstätten auch fachspezifische Sprechstunden an. Alle Mitarbeiter:innen der Energie AG Umwelt Service haben die Möglichkeit, sich während dieser Zeit persönlich von den Sicherheitsfachkräften oder von dem Präventionsteam des ASZ beraten zu lassen. Die Termine der arbeitsmedizinischen Betreuung werden am Anfang des Jahres mit dem ASZ abgestimmt und in einem Betreuungsplan zusammengefasst.

Betriebliche Gesundheitsförderungsprogramme

Informationen und Impulsreferate zu den Themen Bewegung, Ernährung und Entspannung am Arbeitsplatz und zu Hause werden regelmäßig angeboten. Seit 2022 werden in den Regionen jährlich zwei Gesundheitstage mit vier oder fünf Untersuchungs- und Beratungsstationen in Zusammenarbeit mit dem ASZ in Linz GmbH organisiert und mit Erfolg durchgeführt.

SVP/BSB-Sitzung

Bereits seit 1995 findet 2-mal jährlich eine zentrale Sitzung der Sicherheitsvertrauenspersonen (SVP) und Brandschutzbeauftragten (BSB) statt. DI Laszlo Harasztos leitet die Stabsstelle Sicherheit und Gesundheit kontinuierlich seit über 30 Jahren und es gelingt ihm immer wieder ein interessantes Programm zusammenzustellen. Praxisorientierte Gruppenarbeiten, arbeitsplatzbezogene Videos und Impulsvorträge von Expert:innen der AUVA, des Arbeitsinspektorates und von externen Fachfirmen sollen dazu beitragen, die Motivation und das Wissen der SVPs und BSBs in Bezug auf den Arbeitnehmer:innenschutz weiter zu verbessern. Die 59. Arbeitsausschuss-Sitzung der Energie AG Umwelt Service fand am 04. April 2025 statt.



ZERTIFIZIERUNG IM SINNE DER NACHHALTIGKEIT

Erfolgreiche SUSTainable RESources (SURE)-Zertifizierung der Energie AG Erzeugung und der Energie AG Umwelt Service

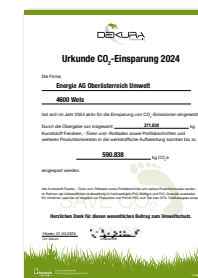
Die Energie AG Oberösterreich ist SURE zertifiziert! Unternehmen entlang der Lieferkette können feste Biomasse und Biogas aus landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Biomasse sowie Abfall und Reststoffe gemäß EU-Richtlinie RED II zertifizieren lassen.

Die SURE-Zertifizierung gewährleistet, dass die eingesetzte Biomasse sowie die daraus erzeugte Energie bestimmten Nachhaltigkeitskriterien entspricht. Sie bestätigt, dass:

- die Biomasse aus kontrollierten und nachhaltig bewirtschafteten Quellen stammt,
- eine effiziente Nutzung erfolgt, um den Energieertrag bestmöglich auszuschöpfen,
- die Umwelt geschont und CO₂-Emissionen wirksam reduziert werden,
- alle Schritte transparent dokumentiert sind und eine vollständige Rückverfolgbarkeit ermöglicht wird.

Die Energie AG Erzeugung und die Energie AG Umwelt Service erfüllen die hohen Standards des von der EU zugelassenen SURE-Systems, um den Einsatz nachhaltiger und umweltschonender Ressourcen sicherzustellen und deren Beitrag zur Treibhausgasminimierung im Vergleich zu konventionellen Energieträgern nachzuweisen. Die Energie AG Oberösterreich ist damit in Österreich mit dieser Zertifizierung für die zukünftigen Herausforderungen des europäischen Energiemarktes bestens aufgestellt. Im Rahmen der Renewable Energy Directive II (RED II) gibt es auf EU-Ebene Vorgaben zur Erreichung verbindlicher Ziele hinsichtlich des Ausbaus erneuerbarer Energien in Europa. Eines dieser Ziele ist, dass bis 2030 rund ein Drittel des Energieverbrauchs aus erneuerbaren Energien gedeckt werden muss. Aus diesem Grund müssen Biomasse und Biogas ab 2023 Nachhaltigkeitsanforderungen erfüllen, um die Erreichung dieses Ziels zu unterstützen.

Die Energie AG Umwelt Service war 2022 das erste Unternehmen der Abfallwirtschaftsbranche in Österreich, das erfolgreich den SURE-Zertifizierungsprozess durchlaufen hat. Das Zertifikat muss jährlich erneuert werden, wofür ein weiteres Audit durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle erforderlich ist. Auch 2024 wurde das SURE-Zertifikat nach erfolgreicher Prüfung erneut erteilt. Aufbauend auf den bestehenden integrierten Managementsystemen bei der Energie AG Erzeugung und der Energie AG Umwelt Service kann die Energie AG sich weiter als führendes Unternehmen für nachhaltige Prozesse in Österreich positionieren.



FENSTERAUFBEREITUNG

Am Standort Ötztal werden bereits seit Anfang des Jahres 2021 Kunststofffenster aufbereitet. So können Alteisen, Metalle und PVC sortenrein getrennt und in einem nächsten Schritt wieder umweltschonend dem Industriekreislauf zugeführt werden. Diese Aufbereitungsmöglichkeit wurde nun auch mit einer Urkunde seitens unseres Partnerunternehmens Dekura Kunststoffrecycling ausgezeichnet. Durch die Aufbereitung am Standort in Ötztal konnten im Jahr 2024 mehr als 370.000 kg an Kunststofffenstern, -türen und -rolläden sowie Profilabschnitte an die werkstoffliche Aufbereitung des Unternehmens Dekura übergeben werden. Somit konnten im Jahr 2024 rund 600.000 kg CO_{2e} eingespart werden.



KÜHLGERÄTE-RECYCLING

Am Standort in Timelkam findet das Recycling von ausgedienten Kühlgeräten statt. Das für die Ozonschicht schädliche Treibhausgas FCKW wird abgesaugt und vernichtet. Die übrigen Teile werden zerkleinert und dem Recyclingprozess zugeführt. Durch die Rückgewinnung von FCKW werden jährlich 43.255 t CO₂-Äquivalente eingespart. Seit dem Jahr 2022 wurde die Energie AG Umwelt Service mit dem RAL-Zertifikat ausgezeichnet.

Frauenpower in der Umwelt Service

Starke Frauen für starke Branche: Auch bei uns ist in den unterschiedlichsten Bereichen Frauenpower gefragt. Zahlreiche Kolleginnen sind beispielsweise als Disponentinnen oder im Außendienst bei uns tätig. Einige unserer Kolleginnen, dürfen wir vorstellen:



Bianca Draxler

ist LKW-Fahrerin in Bad Mitterndorf

Bianca Draxler (31) ist seit 2023 bei der Energie AG Umwelt Service in Bad Mitterndorf tätig. Als LKW-Fahrerin übernimmt Draxler vielfältige Transport- und Ladetätigkeiten. Sie genießt es, unterwegs zu sein, verschiedene Orte zu sehen und jeden Tag aufs Neue hinter dem Steuer zu sitzen. Der Standort in Bad Mitterndorf liegt im Herzen des Salzkammergutes. Von dort werden sowohl private Haushalte als auch gewerbliche Kund:innen mit schnellen und zuverlässigen Entsorgungsdienstleistungen betreut.



Zuhra Zahirovic

ist Radlader-Fahrerin am Standort Linz

Zuhra Zahirovic (49) ist seit 2011 in der Papiersortierung am Standort Linz Bäckermühlweg tätig. Zuerst war sie als Sortiererin auf der Altpapier-Sortieranlage Linz tätig, seit zwei Jahren ist Zahirovic als Staplerfahrerin für das Beladen der LKWs und Wagons mit Altpapierballen verantwortlich. Dabei gefällt Zahirovic besonders das selbständige Arbeiten und das Hantieren mit den großen Maschinen. Am Standort Linz Bäckermühlweg betreibt die Energie AG Umwelt Service eine hochmoderne Altpapieraufbereitungsanlage. Hier werden jährlich rund 80.000 Tonnen Altpapier sortenrein aufbereitet und für die internationale Papier- und Kartonindustrie vorbereitet.



Sina Langbauer

ist Chemikerin am Standort Steyr Haager Straße

Sina Langbauer (36) ist seit 2016 bei der Energie AG Umwelt Service am Standort für gefährliche Abfälle in Steyr tätig. Ihre berufliche Laufbahn umfasste verschiedene Positionen – von der Labormitarbeiterin bis zur Produktionsleiterin – nach der Rückkehr aus der Karenz ist Langbauer nun seit einem Jahr in der Qualitätssicherung tätig. Langbauer verantwortet als QSU-Ansprechpartnerin zentrale Aufgaben wie die Prozessüberwachung, die Durchführung von internen und externen Audits, Schulungen und die Sicherstellung der Einhaltung von Auflagen sowie das Risikomanagement. Besonders schätzt sie an ihrer Tätigkeit, dass sie dadurch die Auswirkungen vom Menschen auf die Umwelt direkt verringern kann. Am Standort Steyr Haager Straße betreibt die Energie AG Umwelt Service eine chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur sicheren und umweltgerechten Entsorgung gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle.



Betriebsfeuerwehr Wels

Seit April 2007 ist die Betriebsfeuerwehr ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Standorts in Wels – insbesondere aufgrund der hohen Anforderungen im Bereich Brandschutz. Aktuell engagieren sich 42 Kamerad:innen, darunter vier Frauen sowie ein Reservist freiwillig neben ihrer regulären Beschäftigung für den Feuerwehrdienst. Ein strukturierter, jährlich wiederkehrender Ausbildungs- und Übungsplan stellt die Einsatzbereitschaft der Mannschaft sicher. Dazu zählen auch spezielle Szenarien wie Such- und Räumungsübungen, die auf reale Gefahrenlagen abgestimmt sind. Zur technischen Ausstattung zählt aktuell ein Tanklöschfahrzeug. Um auch künftig im Einsatzfall bestmöglich gerüstet zu sein, wurde ein neues Tanklöschfahrzeug bestellt – die Auslieferung ist für Juni 2025 geplant. Dank der schnellen Reaktionsfähigkeit kann die Betriebsfeuerwehr Entstehungs- und Kleinbrände zügig löschen und damit erheblichen Sach-, Umwelt- und Personenschaden in den Anlagen verhindern. Hervorzuheben ist, dass rund die Hälfte der Brände auf unsachgemäß entsorgte Lithium-Akkus zurückzuführen ist. Die Betriebsfeuerwehr leistet somit einen bedeutsamen Beitrag zur Sicherheit unseres Standorts in Wels.



EMAS IN DER ENERGIE AG UMWELT SERVICE

- 2013**
„EMAS-VO“ Validierung
„Corporate Carbon Footprint“ gemäß ISO 14064-1
(ökologischer Fußabdruck)


- 2014**
Erweiterung Qualitätsmanagement
gemäß Anforderungen des Art. 6 der Verordnung (EG)
Nr. 333/2011 (Produktstatus für Schrott in Ötztal und
Timelkam)


- 2014**
Beste Umwelterklärung
Verleihung des österreichischen EMAS-Preises
- 2017**
Qualitäts- und Umweltmanagement gemäß
ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015
Produktpotenzial Zertifikat nach ISO 14024
in Timelkam


- 2018**
Bestes Umweltteam
Verleihung des österreichischen EMAS-Preises
- 2020**
Company Carbon Footprint
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
gemäß ISO 45001:2018


- 2022**
SURE-Zertifizierung
gemäß Richtlinie der EU (2018/2001/EG - RED II)





„Die Energie AG Umwelt Service stellt durch regelmäßige externe EMAS-Gutachten sicher, dass Abfälle rechtskonform gesammelt, aufbereitet, verwertet und entsorgt werden. Für uns als EMAS-Organisation ist es ebenfalls wichtig, dass unsere Lieferanten die entsprechenden Standards erfüllen und EMAS-zertifiziert sind. Aus diesem Grund haben wir uns bei der Abfallentsorgung für die Energie AG Umwelt Service entschieden, die unsere Anforderungen erfüllt.“

Mag.ª Dr.ª Verena Ehold
Geschäftsführerin Umweltbundesamt



„EMAS ist das Top-Umweltmanagementsystem und das Gutachten die weltweit höchste Auszeichnung für Unternehmen im Umweltbereich. Gerade in der Entsorgungswirtschaft ist es schwierig, diese hohen Anforderungen einzuführen, noch schwieriger, sie dann auch zu erfüllen. Die Energie AG Umwelt Service setzt die EMAS-Forderungen nun bereits viele Jahre erfolgreich um und leistet damit in ihrem Handlungsumfeld einen Beitrag zur Verbesserung der Umweltsituation in Österreich.“

Dr. Rudolf Kanzian
KEC Berater



„Aufgabe eines funktionierenden und etablierten QSU-Managements ist es, die Mitarbeiter:innen sowie die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette mit ins Boot zu holen. Diese Mosaikteilchen tragen alle zum Unternehmenserfolg bei. Ein langfristiger Unternehmenserfolg im Einklang mit sozialer und ökologischer Verantwortung kann nur erreicht werden, wenn alle diese Mosaikteilchen in diese Richtung gesteuert werden. EMAS ist ein Werkzeug, dass die nachhaltige Unternehmenssteuerung unterstützt.“

DI Robert Piller
Umweltbeauftragter

Validierung der Umwelterklärung

Der Unterzeichnende, Herr Ing. Schröpfer Johann, EMAS-Umweltgutachter der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH mit der Registrierungsnummer AT-V-0003, zugelassen für den Bereich 38.1, 38.2 und 38.3 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, dass an allen 24 Standorten der Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH sowie der 100%igen Tochtergesellschaft Energie AG Oberösterreich Kommunal Service GmbH in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH
Mitterhoferstraße 100
4600 Wels

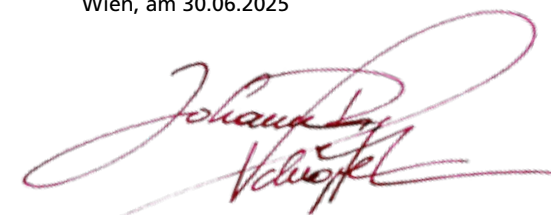
angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit VO (EU) 2017/1505 und VO (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten an allen 24 Standorten innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Wien, am 30.06.2025



Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH, Franz-Grill-Straße 1, Arsenal, Objekt 207, 1030 Wien

Die nächste Validierung der (aktualisierten) Umwelterklärung erfolgt bis 05/2026.



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH

Mitterhoferstraße 100, 4600 Wels

Tel.: +43 (0) 50 283 - 0, Fax: +43 (0) 50 283 - 8755

E-Mail: umweltmanagement@energieag.at

www.energieag.at/umweltservice

Für den Inhalt verantwortlich:

DI Robert Piller, Umweltbeauftragter

Euren Grünberger, BSc, Umweltmanager

Caroline Schnablehner, MSc, Nachhaltigkeitsmanagerin

Marietta Forster, MSc, Redaktion Umwelterklärung

Lukas Machreich, BSc, Datenverarbeitung Kernindikatoren

Satz, Layout, Grafik und Design:

pixlbox - visual communication services, Lukas Eckerstorfer – www.pixlbox.com

Bilder: Wenn nicht anders angegeben: Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH

© Rudolf Laesser, www.LARESSER.com, © Karin Lohberger

© Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung oder Verwendung des Inhaltes ganz oder auszugsweise nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH.

